



Leipzig-Altenburg Airport: Bitte helfen Sie mit! ‘DAMIT ES WEITER GEHT!’

Keine Unterstützung von Thüringer Landesregierung - Firmen und Bürger ermöglichen dennoch Winterflugbetrieb

Altenburg. Vor allem der finanziellen Unterstützung regionaler Wirtschaftsunternehmen, Banken, Landwirte und Bürger ist es zu verdanken, dass die Entwicklung des Leipzig-Altenburg Airport weitergeht und der Flugbetrieb auch im Winter 2010/2011 fortgesetzt werden kann.

Die Nachricht verbreitete sich in den Medien sehr schnell. „Es geht weiter am Leipzig-Altenburg Airport“, so lautete die Meldung Mitte September. Auch während des Winterflugplanes 2010/2011 wird vom Leipzig-Altenburg Airport aus geflogen. Ab dem 14. Dezember startet die britische Fluggesellschaft Ryanair drei Tage pro Woche nach London-Stansted. Dienstag, Donnerstag und Samstag geht es von Altenburg in die britische Metropole.

Doch dass es am Leipzig-Altenburg Airport weiter geht, das ist vor allem der regionalen Wirtschaft zu verdanken. Diese setzt sich für den Erhalt des Flugplatzes ein und stellt eigenes Geld zur Verfügung. „So werden z. B. Werbeflächen von Firmen längerfristig angemietet. Die Einnahmen daraus stehen damit zusätzlich zum vorhandenen Budget zur Verfügung und schaffen Gestaltungsfreiraum“, so Geschäftsführer Jürgen Grahmann.

Doch nicht nur Unternehmen unterstützen den Platz, sondern auch Finanzinstitute, Privatleute und Landwirte zeigen mit ihrem Engagement, dass es am Leipzig-Altenburg Airport weitergehen muss. „Ich freue mich über diese großartige Unterstützung aus der Region, die einmal mehr beweist, wie wichtig die Zukunft des Flugplatzes ist. Dieser einzigartige Vorgang zeigt nicht zum ersten Mal, dass wir uns im Altenburger Land zusammen mit unseren Nachbarn aus eigener Kraft helfen“, sagte der Aufsichtsratsvorsitzende, Landrat Sieghardt Rydzewski.

„Haben wir doch erst diese Woche aus Erfurt einmal mehr erfahren, dass es auf absehbare Zeit keine finanzielle Förderung für Wachstum und Weiterentwicklung seitens der Thüringer Landesregierung geben wird. Nach der jetzt veröffentlichten Studie will uns der Thüringer Verkehrsminister ein Betriebskonzept aufzwingen, für das es weder Nachfrage noch einen Markt gibt, so dass dies das „AUS“ für den Airport bedeuten würde. Das werden wir so nicht hinnehmen. Ich hoffe, dass viele Bürgerinnen und Bürger uns dabei mithelfen“, so der Aufsichtsratsvorsitzende.

Die jetzt zugesagten Zuwendungen seitens der Unterstützer helfen dem Flugplatz nur über einen gewissen Zeitraum. „Die kommunalen Gesellschafter können die Entwicklung allein nicht länger schultern. Solange wir keine ernstzunehmenden und dauerhaften Zusagen von Seiten der Thüringer Landesregierung erhalten, sind wir auf die Unterstützung der Menschen in der Region angewiesen“, sagte der Aufsichtsratsvorsitzende Landrat Sieghardt Rydzewski.



hardt Rydzewski.

Aus diesem Grund nimmt man das Engagement seitens der regionalen Wirtschaft zum Anlass, um daraus eine breit angelegte Bürgeraktion unter dem Motto: „DAMIT ES WEITER GEHT“ zu machen. „Wir bitten die Menschen, denen der Weiterbetrieb des Flugplatzes am Herzen liegt, uns zu unterstützen. Jede noch so kleine finanzielle Zuwendung kann helfen, damit die positive Entwicklung am Leipzig-Altenburg Airport fortgesetzt werden kann“, sagte der Geschäftsführer Jürgen Grahmann.

Dass der regionalen Bevölkerung die Aufrechterhaltung des Flugbetriebes am Platz nicht völlig egal ist, das wurde schon einmal Ende 2004 bewiesen, als dem Platz völlig unerwartet ein Flugverbot für Flugzeuge über 14 Tonnen seitens des Thüringer Verkehrsministeriums auferlegt wurde. Bereits damals haben Unternehmen, Kommunalpolitiker, Bürger und Vereine des Altenburger Landes und der angrenzenden Regionen mit Protestaktionen und ganz persönlichem Engagement gezeigt, dass ihnen unser Leipzig-Altenburg Airport wichtig ist.

Helfen Sie mit, damit es am Leipzig-Altenburg Airport weiter geht und seien Sie dabei, wenn aus der ersten Hilfe seitens der Wirtschaft eine Bürgeraktion wird. Wenn auch Sie wollen, dass die Entwicklung am Altenburger Airport Fortsetzung findet, dass in den nächsten Jahren Flüge von Altenburg nach London, Barcelona, Alicante und in andere Regionen gehen, dann unterstützen Sie bitte den Leipzig-Altenburg Airport. Jede noch so kleine finanzielle Zuwendung oder anderweitige Unterstützung kann helfen. Haben Sie noch Fragen oder wollen Sie das Anliegen unterstützen, dann wenden Sie sich bitte an die Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH, 04603 Nobitz, Telefon: 03447 590-100 oder per E-Mail: verwaltung@leipzig-altenburg-airport.de

Doch warum engagieren sich gerade Firmen und Unternehmen dafür und unterstützen den Platz mit finanziellen Mitteln? Diese Frage stellte Amtsblatt-Redakteurin Silke Manger einigen der Unterstützer:



Helge Klein, Rechtsanwalt:

„Im Gegensatz zur Erfurter Landesregierung haben wir ein großes Interesse am Wirtschaftsstandort Altenburg,

denn wir arbeiten und leben hier. In Bezug auf unseren Landkreis hat man in Erfurt bis heute weder ein klares Konzept zum Straßen- und Schienennetz noch zum Luftverkehr. So fehlte schon frühzeitig jegliche erkennbare Unterstützung

zum Anschluss Altenburgs an die A 72, die so leider nicht über Thüringer Gebiet führt, zur Mitte-Deutschland-Verbindung im Schienenverkehr, die es deshalb nicht gibt, und ebenso wenig für unseren Flugplatz. Die Thüringer Landesregierung hat eine enorme wirtschaftliche Macht mittels Investitionen Standorte zu fördern. In diesen Tagen überweist der Freistaat Thüringen 20 Millionen Euro nach Detroit (GM) für Opel in Eisenach. Weitere 17 Millionen Euro investiert der Freistaat zur Gründung eines Kompetenzzentrums wiederum zu Gunsten von Opel-Eisenach an der TU in Ilmen-

au. Die Automobil-Zulieferindustrie in Mitteldeutschland hat nach ihrer eigenen Auskunft davon keinen wirtschaftlichen Nutzen, da der Zentraleinkauf des Unternehmens OPEL in Rüsselsheim abgewickelt werde. Der Freistaat macht es trotzdem, um Arbeitsplätze in Eisenach bei OPEL zu erhalten. Eine solche, vergleichbare Ankerinvestition wäre in unserem Landkreis die Weiterentwicklung des Flugplatzes. Wenn die Minister Machnig oder Carius andere Ideen haben, dann kenn ich die nicht. In jedem Fall hat die Landesentwicklungsgesellschaft des Freistaats im Altenburger Land ihren Namen noch nicht verdient.“

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 13 des Amtsblattes!

Zuwendungen für den Leipzig-Altenburg Airport:

Konto-Nummer: 1111000790
Bankleitzahl: 83050200
Sparkasse Altenburger Land

Konto-Nummer: 1649000
Bankleitzahl: 83065408
VR Bank Altenburger Land eG

Zahlungsgrund:
“DAMIT ES WEITER GEHT!”

Werbung

Öffentliche Bekanntmachung

Entsprechend § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz – GBBerG – vom 20.12.1993 (BGBl I, S. 2182), geändert durch Sachenrechtsänderungsgesetz vom 21.09.1994 (BGBl I, S. 2457; 2491) i. V. m. § 7 der Sachenrechtsdurchführungsverordnung – SachenR-DV – vom 20.12.1994 (BGBl I, S. 3900) erfolgt nachstehende Bekanntmachung:

Durch den Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land, Dorfplatz 1 in 04603 Nobitz, Ortsteil Wilchwitz wurden Anträge auf Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gem. § 9 Abs. 4 GBBerG zum Eintrag einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit für wasserwirtschaftliche Anlagen gestellt.

Dabei handelt es sich um Trinkwasserleitungen d 40 PE und d 75 PE mit den dazugehörigen Anlagen, die als Versorgungsleitungen der Gemarkungen Lumpzig, Hartha, Braunschain und Großbraunschain dienen.

Die Abwasserleitungen DN 150, DN 200, DN 250, DN 300, DN 400, DN 500 und DN 1 000 mit den dazugehörigen Schächten leiten das Abwasser aus der öffentlichen Kanalisation in das Gewässer der Gemarkungen Lumpzig, Hartha, Braunschain und Großbraunschain. Die von den Anlagen betroffenen Eigentümer der Grundstücke

1. Trinkwasserleitungen

Gemarkung Lumpzig
Flur 1
Flurstücke 40/3, 42, 44/4
Flur 3
Flurstücke 6, 7, 8/1, 8/2

2. Abwasserleitungen

Gemarkung Lumpzig
Flur 1
Flurstücke 2, 13, 15/1, 15/2, 17, 25/1, 26, 29/3, 36/3, 36/4, 36/5, 37, 45/14, 45/15, 47/2, 48, 54/4 54/3
Flur 2
Flurstücke 1, 2
Flur 3
Flurstücke 1, 6, 7, 8/1, 10/1, 11

Gemarkung Hartha
Flur 1
Flurstücke 4/1, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11/3, 11/4, 13/1, 13/2, 14/1, 16/3, 17, 18, 20, 21/1, 58, 60, 70,

Gemarkung Braunschain
Flur 1
Flurstücke 4/20, 8/47, 11/14, 11/22, 11/23, 20/2

Gemarkung Großbraunschain
Flur 1
Flurstücke 14, 15, 26, 44, 45, 47, 49
Flur 2
Flurstück 21

haben die Möglichkeit, die eingereichten Anträge und die beigefügten Unterlagen im Zeitraum

vom 04. Oktober 2010 bis einschließlich 01. November 2010

bei der unteren Wasserbehörde in Schmölln, Amtsplatz 8, Zimmer 103, während der Dienstzeiten einzusehen.

Altenburg, den 02.10.2010

Sieghardt Ryzdewski
Landrat

Öffentliche Bekanntmachung

Entsprechend § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz – GBBerG – vom 20.12.1993 (BGBl I, S. 2182), geändert durch Sachenrechtsänderungsgesetz vom 21.09.1994 (BGBl I, S. 2457; 2491) i.V.m. § 7 der Sachenrechtsdurchführungsverordnung – SachenR-DV – vom 20.12.1994 (BGBl I, S. 3900) erfolgt nachstehende Bekanntmachung:

Durch den Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land, Dorfplatz 1 in 04603 Nobitz, Ortsteil Wilchwitz wurden Anträge auf Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gem. § 9 Abs. 4 GBBerG zum Eintrag einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit für wasserwirtschaftliche Anlagen gestellt.

Dabei handelt es sich um Trinkwasserleitungen d 63 PE, d 160 PE, DN 100 PVC und DN 150 PVC mit den dazugehörigen Anlagen, die als Versorgungsleitungen der Gemarkung Dobitschen dienen.

Die Abwasserleitungen DN 200, DN 300, DN 400 und DN 600 mit den dazugehörigen Schächten leiten das Abwasser aus der öffentlichen Kanalisation in das Gewässer der Gemarkungen Dobitschen, Meucha, Pontowitz und Rolika. Die von den Anlagen betroffenen Eigentümer der Grundstücke

1. Trinkwasserleitungen

Gemarkung Dobitschen
Flur 5
Flurstücke 5/2, 5/4, 7/4, 7/5, 7/8, 7/11, 8/4, 8/8, 8/11, 8/12, 8/17, 8/18, 8/20, 8/22, 8/23, 8/27, 8/30, 8/31, 10/9, 10/10, 10/14, 10/17, 10/19
Flur 6
Flurstück 38

2. Abwasserleitungen

Gemarkung Dobitschen
Flur 1
Flurstücke 1, 7/1, 9/4, 9/7
Flur 2
Flurstück 23
Flur 3
Flurstücke 1/1, 6/2, 6/4, 6/5, 25/4
Flur 4

Flurstücke 15, 18/4, 29, 30, 56
Flur 5
Flurstücke 12/2, 35/1
Gemarkung Rolika
Flur 1
Flurstück 11
Gemarkung Pontowitz
Flur 1
Flurstücke 7, 9, 10, 11/1, 11/2
Gemarkung Meucha
Flur 1
Flurstücke 5, 37

haben die Möglichkeit, die eingereichten Anträge und die beigefügten Unterlagen im Zeitraum

vom 04. Oktober 2010 bis einschließlich 01. November 2010

bei der unteren Wasserbehörde in Schmölln, Amtsplatz 8, Zimmer 103, während der Dienstzeiten einzusehen.

Altenburg, den 02.10.2010

Sieghardt Ryzdewski
Landrat

Der Fachdienst Umwelt und Jagd/Fischerei, untere Chemikaliensicherheitsbehörde, informiert:

Hinweise zum Inverkehrbringen von Bau- und Montageschäumen auf der Basis Methylendiphenyl-diisocyanat (MDI)

Bau- und Montageschäume auf der Basis von MDI sind insbesondere in Bau- und Baustoffmärkten weit verbreitete Produkte, die sowohl an den privaten Endverbraucher als auch an den berufsmäßigen Verwender ver-

äußert werden.

Mit der neuen Legaleinstufung des Grundstoffes 4,4-Methylendiphenyl-diisocyanat (MDI) ergeben sich für die Inverkehrbringer/Hersteller und Vertreiber/Händler gemäß § 3 und 5 der Chemikalienverbotsverordnung (ChemVerbotsV) neue Pflichten. Ausführliche Hinweise erhalten Sie auf den Internetseiten des Landratsamtes Altenburger Land unter

www.altenburgerlande.de (Aktuelles/Presse, rechte Spalte, Downloads) oder direkt beim Fachdienst Umwelt und Jagd/Fischerei unter Telefon: 03447 586-434.

im Auftrag

Axel Herrmann
untere Chemikaliensicherheitsbehörde

Die untere Jagdbehörde informiert:

Der Thüringer Verband der Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbezirkhaber e. V. (TVJE e. V.) lädt im Rahmen seiner Winterschulung zu einer Fortbildungsveranstaltung für die Jagdgenossenschaften und ihre Jagdvorsteher ein.

Thema: Wildschaden; Schadensfeststellung; Verwaltungsverfahren und sachgerechte Durchführung

Im Landkreis Altenburger Land findet diese Veranstaltung am

09. November 2010, 17:00 Uhr
Landhotel Kertscher Hof
Gleina Nr. 1
04603 Saara

statt.

Die Teilnahme mindestens eines Vertreters je Jagdgenossenschaft oder Eigenjagdbezirk wäre wünschenswert.

Der Unkostenbeitrag beträgt:
50,00 € je Jagdgenossenschaft bei Nichtmitgliedschaft im TVJE e. V.,

10,00 € je Jagdgenossenschaft bei Mitgliedschaft im TVJE e. V., unabhängig von der Anzahl der Teilnehmer.

Für Jäger, deren Jagdgenossenschaft nicht Mitglied im THJV e. V. ist, beträgt der Unkostenbeitrag 10,00 €. Die Bezahlung erfolgt am Tagungsort.

Der TVJE führt diese Veranstaltung auch in anderen Landkreisen durch, wenn Sie die Daten dazu erfragen möchten, rufen Sie bitte die untere Jagdbehörde, Frau Wittig, Tel.-Nr. 03447 586-471 an.

Weiterhin bietet der TVJE Computerschulungstermine für eine bessere Nutzung der Daten zur Erstellung des elektronischen Jagdkatasters für die Jagdgenossenschaft an. Die Schulungen finden in Erfurt, Stadroda, Römhild und Rudolstadt statt. Wenn Sie Interesse haben, so rufen Sie bitte bis zum 29.10.2010 unter der o. g. Telefonnummer an.

im Auftrag

Birgit Seiler
Fachdienstleiterin Umwelt und Jagd/Fischerei

Öffentliche Bekanntmachung

Entsprechend § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz – GBBerG – vom 20.12.1993 (BGBl I, S. 2182), geändert durch Sachenrechtsänderungsgesetz vom 21.09.1994 (BGBl I, S. 2457; 2491) i.V.m. § 7 der Sachenrechtsdurchführungsverordnung – SachenR-DV – vom 20.12.1994 (BGBl I, S. 3900) erfolgt nachstehende Bekanntmachung:

Durch die Stadtwerke Schmölln, Sommeritzer Straße 74/1 in 04626 Schmölln wurde ein Antrag auf Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gem. § 9 Abs. 4 GBBerG zum Eintrag einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit für wasserwirtschaftliche Anlagen gestellt. Dabei handelt es sich um eine Trinkwasserleitung DN 110 PE, die der Versorgung in der Stadt Schmölln dient.

Der von der Anlage betroffene Eigentümer des Grundstückes

Gemarkung Schmölln
Flur 25
Flurstück 1667/27

hat die Möglichkeit, den eingereichten Antrag und die beigefügten Unterlagen im Zeitraum

vom 04. Oktober 2010 bis einschließlich 01. November 2010

bei der unteren Wasserbehörde in Schmölln, Amtsplatz 8, Zimmer 103, während der Dienstzeiten einzusehen.

Altenburg, den 02. Oktober 2010

Sieghardt Ryzdewski
Landrat

Der Fachdienst Straßenbau und Straßenverwaltung informiert über den geplanten Holzverkauf in den Monaten November/Dezember 2010

Das Landratsamt Altenburger Land beabsichtigt im November/Dezember 2010 das Fällen von 12 Straßenbäumen (Eiche, Ø 30 – 55 cm) entlang der Kreisstraße K 513 von der B 93 in Richtung Goldschau. Das Holz wird auf ca. 1-Meter-Stücke geschnitten und soll vor Ort an Selbstabholer verkauft werden. Der Preis

beträgt 16,00 €/Raummeter. Interessenten wenden sich bitte an Frau Kaupe unter der Telefonnummer 03447 586-928.

im Auftrag

Bernd Wenzlau
Fachbereichsleiter

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung
der 10. Sitzung des **Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau am Dienstag, dem 05. Oktober 2010, 18:00 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße

9, 04600 Altenburg, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

1. Anfragen der Ausschussmitglieder
2. Informationen, Allgemeines

So erreichen Sie uns:

Redaktion: Silke Manger (SiMa)
Telefon: 03447 586-270,
E-Mail: silke.manger@altenburgerland.de
Gestaltung und Satz/Amtliche Nachrichten: Kerstin Gabler (Ga)
Telefon: 03447 586-273,
E-Mail: kerstin.gabler@altenburgerland.de
Cathleen Bethge
Telefon: 03447 586-258,
E-Mail: cathleen.bethge@altenburgerland.de

Impressum:

Herausgeber:
Landkreis Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg,
Telefon: 03447 586-270,
Fax: 03447 586-277, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de
Verantwortlich (i. S. d. P.) für den Inhalt:
Silke Manger, Fachdienstleiterin Öffentlichkeitsarbeit, oder Vertreter im Amt
Druck und Vertrieb:
Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG, Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig, Telefon: 03447 574942, Fax: 03447 574940
Verteilung: kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land
Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen: über den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land, Jahrespreis bei Postversand: 30,68 Euro, bei Einzelbezug: 1,53 Euro

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)
Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4 Schulen, Gesundheit und Bauen, Vergabestelle für den Fachdienst 41 Straßenbau und Straßenverwaltung
Postanschrift: Lindenastraße 9
04600 Altenburg
Telefon: 03447 586-964
Telefax: 03447 586-966
E-Mail: vergabestelle@altenburgerland.de
Internet: www.altenburgerland.de

b) Vergabeverfahren
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: SB-B 090-2010-1

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren
nicht vorgesehen

d) Art des Auftrags
Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung
Kreistraße 513 von der B 93 bis Ortseingang Goldschau

f) Art und Umfang der Leistung
Los 1 – Abholzung Waldfläche, Fällung von Straßenbäumen
Verkehrssicherung kürzerer Dauer

- 2.300 m² Waldfläche abholzen
- 15 Bäume fällen

g) Erbringen von Planungsleistungen nein

h) Aufteilung in Lose
ja, Angebote können abgegeben werden: nur für ein Los

i) Ausführungsfristen
Beginn der Ausführung: 45. KW 2010
Fertigstellung der Leistung bis: 46. KW 2010

j) Nebenangebote
nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen: per Fax, E-Mail oder Brief bei der Vergabestelle, siehe a)

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform
Höhe der Kosten: 7,00 €
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Landratsamt Altenburger Land, FB 4, Vergabestelle
Kontonummer: 1111 0044 00
BLZ: 830 502 00, Geldinstitut: Sparkasse Altenburger Land
Verwendungszweck: Verg. Nr. SB-B 090-2010-1
IBAN: DE 93 8305 0200 1111

0044 00
BIC-Code: HELADEF1ALT
Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Fax, E-Mail oder Brief (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse), bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- die Einzahlung des Entgeltes nachgewiesen wurde (z. B. Überweisungsbeleg Onlinebanking, Einzahlungs-/Überweisungsbeleg mit Bestätigung des Kreditinstitutes (Stempel) oder auch Einzahlungsbeleg über Bareinzahlung in der Kreiskasse Lindenastraße 9).
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Versand der Unterlagen ab
06.10.2010

n) Frist für den Eingang der Angebote
siehe q)

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind

Vergabestelle, siehe a)

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen
Deutsch

q) Angebotseröffnung
am 21.10.2010 um 13:30 Uhr
Ort: Vergabestelle, Altenburg, Lindenastraße 31, Vorderhaus, DG, Zimmer 407

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
Bieter oder ihre Bevollmächtigten (gültige Vollmacht ist vorzulegen)

r) geforderte Sicherheiten
siehe Vergabeunterlagen

s) Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen
gemäß VOB/B

t) Rechtsform der Bietergemeinschaften:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung
Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von

Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen.
Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenerklärungen gemäß Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) erbracht werden.
Hinweis: Die Eigenerklärungen sind von den Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, durch entsprechenden Bescheinigungen der zuständigen Stellen zu bestätigen.
Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist erhältlich: Übersendung mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe.

v) Ablauf der Zuschlagsfrist
21.11.2010

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße/Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Thüringer Landesverwaltungsamt Referat 250 – Vergabekammer Vergabeangelegenheiten Weimarplatz 4, 99423 Weimar

im Auftrag

Anja Stephan
Fachdienstleiterin 17.09.2010

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)
Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4 Schulen, Gesundheit und Bauen, Vergabestelle für den Fachdienst 41 Straßenbau und Straßenverwaltung, dieser für den Fachdienst 42 Hochbau und Liegenschaften
Postanschrift: Lindenastraße 9
04600 Altenburg
Telefon: 03447 586-965
Telefax: 03447 586-966
E-Mail: vergabestelle@altenburgerland.de
Internet: www.altenburgerland.de

b) Vergabeverfahren
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: HB-KB 073-2010

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren
nicht vorgesehen

d) Art des Auftrags
Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung
Landratsamt Altenburger Land
Lindenastraße 9/10

f) Art und Umfang der Leistung
Erneuerung der Außenanlagen, 1. BA
- 1.300 m² Vorhandene Befestigung aufnehmen
220 m Borde aufnehmen

- 1.000 m³ Boden lösen und entsorgen
- 1.700 m² Planum herstellen
- 500 m³ Bodenverbesserung
- 9 St. Straßenabläufe einschl. Anschlussleitungen
- 150 m Sickerleitung
- 950 m³ Frostschuttschicht
- 350 m³ Sandgeschlämmte Schotterdecke
- 950 m² Granitkleinpflasterdecke
- 300 m² Betonpflaster Parkflächen
- 280 m Granitborde
- 120 m Einzeiler Großpflaster
Landschaftsbau (Oberbodenandekung, Rasenansaat, Baumpflanzung)

g) Erbringen von Planungsleistungen nein

h) Aufteilung in Lose nein

i) Ausführungsfristen
Beginn der Ausführung: 14.03.2011
Fertigstellung der Leistung bis: 16.07.2011

j) Nebenangebote
nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen: per Fax, E-Mail oder Brief bei der Vergabestelle, siehe a)

l) Kosten für die Übersendung der

Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: 19,00 €
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Landratsamt Altenburger Land, FB 4, Vergabestelle
Kontonummer: 1111 0044 00
BLZ: 830 502 00, Geldinstitut: Sparkasse Altenburger Land
Verwendungszweck: Verg. Nr. HB-KB 073-2010
IBAN: DE 93 8305 0200 1111 0044 00
BIC-Code: HELADEF1ALT
Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Fax, E-Mail oder Brief, (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- die Einzahlung des Entgeltes nachgewiesen wurde (z. B. Überweisungsbeleg Onlinebanking, Einzahlungs-/Überweisungsbeleg mit Bestätigung des Kreditinstitutes (Stempel) oder auch Einzahlungsbeleg über Bareinzahlung in der Kreiskasse Lindenastraße 9).
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Versand der Unterlagen ab
06.10.2010

n) Frist für den Eingang der Angebote
siehe q)

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind
Vergabestelle, siehe a)

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen
Deutsch

q) Angebotseröffnung
am 21.10.2010 um 13:00 Uhr
Ort: Vergabestelle, Altenburg, Lindenastraße 31, Vorderhaus, DG, Zimmer 407

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter oder ihre Bevollmächtigten (gültige Vollmacht ist vorzulegen)

r) geforderte Sicherheiten
siehe Vergabeunterlagen

s) Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen
gemäß VOB/B und nach Vorlage entsprechender Bürgschaften

t) Rechtsform der Bietergemeinschaften
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung
Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde,

Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen.
Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenerklärungen gemäß Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) erbracht werden.
Hinweis: Die Eigenerklärungen sind von den Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, durch entsprechenden Bescheinigungen der zuständigen Stellen zu bestätigen.
Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist erhältlich: Übersendung mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe.

v) Ablauf der Zuschlagsfrist:
03.12.2010

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße/ Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Thüringer Landesverwaltungsamt Referat 250 - Vergabekammer Vergabeangelegenheiten Weimarplatz 4, 99423 Weimar

im Auftrag

Anja Stephan
Fachdienstleiterin 20.09.2010

Öffentliche Ausschreibung gemäß § 31 Abs. 1 Satz 2 ThürGemHV

Die Stadt Lucka als Eigentümerin bereitet im Wege der Öffentlichen Ausschreibung den Verkauf des ehemaligen Schulgebäudes mit angrenzendem Gebäudeteil Hausmeisterwohnung einschl. Nebenräume vor auf einer noch zu vermessenden Grundstücksteilfläche bis maximal 4.500 m² in 04613 Lucka, Pestalozzistraße 1

Gemarkung Lucka
Flur 4
Flurstück 67
Größe: 10.352 m²
Der Verkehrswert beträgt 32.000,00 € (Wertgutachten vom 15.06.2010)

Neben dem Erwerb besteht die Möglichkeit, das neu zu bildende Grundstück im Erbbaurecht über

50 Jahre zu vergeben. Dem Erbbauberechtigten wird auf Verlangen ein Ankaufsrecht eingeräumt. Ein Verkauf unter dem ermittelten Verkehrswert ist zulässig, wenn ein besonderes öffentliches Interesse besteht.

Der Käufer/Erbbauberechtigte hat die im Zusammenhang mit dem zu schließenden Vertrag einschließlich seiner Durchführung und Änderung entstehenden Kosten, die Grunderwerbssteuer und anfallende Kosten der Vermessung und Vermarktung zu tragen.

Das Grundstück ist bebaut mit einem Schulkomplex, bestehend aus Schule, angrenzendem Gebäudeteil Hausmeisterwohnung einschl. Nebenräume und Turnhalle. Ver-

kauft werden soll eine noch zu vermessende Grundstücksteilfläche, auf welcher das Schulgebäude mit angrenzendem Gebäudeteil Hausmeisterwohnung einschl. Nebenräume aufsteht. Es wird dabei davon ausgegangen, dass die zu vermessende Teilfläche eine Größe von 4.500 m² nicht übersteigt. Das Schulgebäude ist zweigeschossig mit ausgebautem Dachgeschoss. Der Bau- und Unterhaltungszustand des 1926/27 errichteten Gebäudes wird in dem Wertgutachten als gut bis befriedigend eingeschätzt.
Für das Gebäude bzw. Areal besteht Denkmalschutz.

Erwerbsanträge unter Beifügung eines qualifizierten und aussagefähigen Nutzungskonzeptes sind bis

zum 10. Dezember 2010 – 11:00 Uhr - bei der Stadtverwaltung Lucka, Pegauer Straße 17 in 04613 Lucka, im verschlossenen Umschlag mit der deutlichen Kennzeichnung „Gebot ehemalige Grundschule – bitte bis zum Stichtag nicht öffnen“ einzureichen. Mit der Abgabe des Angebotes sind Unterlagen einzureichen, die die Absicherung der Finanzierung glaubhaft machen. Die Unterlagen werden vertraulich behandelt. Die Stadt Lucka behält sich vor, die Sicherung einer zu vereinbarenden Investitionsverpflichtung durch Bankbürgschaft zu verlangen. Wertungskriterien sind zu 60 % die Höhe des angebotenen Preises und zu 40 % die Qualität des Nutzungskonzeptes unter Berücksichtigung des Einfügungsgrades in das bauli-

che und gesellschaftliche Umfeld.

Die Veräußerung bedarf der Zustimmung des Stadtrates der Stadt Lucka. Es kann daher nicht sichergestellt werden, dass das Objekt an einen Bieter verkauft werden kann. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Stadt Lucka nicht verpflichtet ist, an einen bestimmten Bieter zu verkaufen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Bauamt, Bereich Liegenschaften, unter Telefon 034492 31127 zur Verfügung.

Besichtigungstermine und Einsicht in das Wertgutachten sind nach telefonischer Absprache möglich.

Kathrin Backmann
Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Landratsamt Altenburger Land,
Fachbereich 4 Schulen, Gesundheit
und Bauen, Vergabestelle
für den Fachdienst 42 Hochbau und
Liegenschaften,
Postanschrift: Lindenastraße 9,
04600 Altenburg
Telefon: 03447 586-964
Telefax: 03447 586-966
E-Mail: vergabestelle@altenburger-
land.de,
Internet: www.altenburgerland.de

b) Vergabeverfahren

Beschränkte Ausschreibung nach
Öffentlichem Teilnahmewettbewerb,
VOB/A

Vergabenummer

HB-KB 084-2010

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren

nicht vorgesehen

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen,
nur Los 7: Planung und Ausführung
von Bauleistungen (Werkplanung)

e) Ort der Ausführung

Verwaltungsgebäude Theaterplatz
7/8, 04600 Altenburg

f) Art und Umfang der Leistung

Sanierung Dach

Los 3 – Gerüstbauarbeiten

- 2.400 m² Fassadengerüst LK 3 mit
Gebrauchüberlassung
- 240 m Dachfanggerüst mit Ge-
brauchüberlassung
- 390 m³ Raumgerüst mit Ge-
brauchüberlassung

Los 4 - Zimmerer- und Holzbauarbeiten

- 15 m³ Bauschnittholz liefern
- 150 m Abbund Bauschnittholz zur
Verstärkung des vorhandenen
Dachtragwerks
- 200 m Walzstahl-U-Profile zur Ver-

stärkung der vorhandenen Dach-
und Deckenkonstruktion
- 600 m² Mineralwolle-Dämmung auf
oberster Deckenebene
- 250 m² Rauhsputt für Laufstege
im Dachgeschoss einschließlich
Unterkonstruktion aus Kanthölzern

Los 5 - Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten

- 830 m² Rückbau vorhandener
Dacheindeckung (Schiefer/Kunst-
schiefer), einschließlich Vorde-
ckung und Schalung
- 830 m² Dachschalung
- 830 m² Vordeckung mit Bitumen-
dachbahn V13
- 430 m² Kunstschiefer in Altdeut-
scher Deckung
- 400 m² Naturschiefer in Altdeut-
scher Deckung
- 830 m² Witterungsschutz
- 40 m² Flachdachabdichtung entfer-
nen
40 m² Flachdachabdichtung, 2-la-
gig, Bitumenschweißbahn

LOS 6 – Dachklempnerarbeiten

- 95 m vorgehängte Rinne demon-
tieren
- 95 m Schneefanggitter demontieren
- 330 m Verwahrungen demontieren
- 95 m Hängerinne, halbrund,
Titan-Zink
- 40 m Organgverblechung,
Titan-Zink
- 45 m Brandwandabdeckung,
Titan-Zink
- 95 m Gurtgesimsabdeckung,
Titan-Zink

LOS 7 – Metallbauarbeiten

- 25 m² innenliegendes Stahl-Glas-
Oberlicht (Staubdach), Walmform,
sanieren
- 25 m² Satteldachoberlicht, Stahl-

Glas-Konstruktion, demontieren
- 25 m² Treppenhaus-Satteldach-
oberlicht, DN 25°, Alu-Glas-Kon-
struktion, liefern und montieren

Los 8 - Äußerer Blitzschutz

Demontage und Entsorgung von:
- 250 m Runddraht als Fang- und
Ableitung
- 200 Stck. Dachleitungshalter
- 10 Stck. Fangstangen
Zubehör, Klemmen, Verbinder u. dgl.
Neumontage von:
- 290 m Fangleitung Aluminium
8 mm
- 250 Stck. Dachleitungshalter
- 10 Stck. Fangspitzen
- 13 Stck. Fangstangen
- 20 Stck. Ableitungshalter für Mau-
erwerk
24 Stck. Dachrinnen- bzw. Schnee-
fanggitterklemmen
- 80 Stck. Verbindungsklemmen
**g) Erbringen von Planungsleistun-
gen**
nur Los 7: ja

Zweck der baulichen Anlage: Me-
tall-Glas-Überdachung im Treppen-
haus

Zweck der Bauleistung: Erneuerung
und Herstellen der Funktionen natür-
liche Belichtung und Wetterschutz

h) Aufteilung in Lose

ja, Angebote können abgegeben wer-
den: für ein oder mehrere Lose

i) Ausführungsfristen

Fertigstellung der Leistung bis:
Anfang III. Quartal 2011
Beginn der Ausführung: II. Quartal
2011

Los 8: 48. KW 2010 Fundamentier-
der, Rest III. Quartal 2011

m) Teilnahmeanträge

Frist für den Eingang der Anträge auf
Teilnahme: bis 08.10.2010
Anschrift, an die die Anträge zu rich-

ten sind: per Fax, E-Mail oder Brief
an die Vergabestelle, (siehe a)
Absendung der Aufforderung zur
Angebotsabgabe spätestens am:
Los 5: 11.10.2010

Alle anderen Lose: 15.10.2010

r) geforderte Sicherheiten

siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemein- schaften

gesamtschuldnerisch haftend mit be-
vollmächtigtem Vertreter
Sollte der Bewerber eine Bieterge-
meinschaft anstreben, ist dies bei der
Bewerbung anzugeben. Spätere Bie-
tergemeinschaften werden nicht zu-
gelassen.

u) Nachweise zur Eignung

Der Bewerber hat mit dem Teilnah-
meantrag zum Nachweis seiner
Fachkunde, Leistungsfähigkeit und
Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare
Eintragung in die allgemein zugäng-
liche Liste des Vereins für Präqualifi-
kation von Bauunternehmen e. V.
(Präqualifikationsverzeichnis) nach-
zuweisen.

Der Nachweis der Eignung kann
auch durch Einzelnachweise gemäß
VOB/A § 6 Abs. 3 Nr. 2 erbracht
werden, wobei folgende Unterlagen
mit dem Teilnahmeantrag einzurei-
chen sind:

b) Eigenerklärung zur Ausführung
von Leistungen in den letzten drei
abgeschlossenen Geschäftsjahren,
die mit der zu vergebenden Leistung
vergleichbar sind (aussagefähige Re-
ferenzen mit Ansprechpartner und
Telefonnummer)

d) Bescheinigungen über die Eintra-
gung in das Berufsregister ihres Sit-
zes oder Wohnsitzes (z. B. Hand-
werkerkarte)

h) Bescheinigungen, dass die Ver-
pflichtung zur Zahlung von Steuern

und Abgaben sowie der Beiträge zur
gesetzlichen Sozialversicherung ord-
nungsgemäß erfüllt wurde (aktuelle
Unbedenklichkeitsbescheinigung
des Finanzamtes und der Kranken-
kassen sowie Steuerfreistellungsbe-
scheinigung zum Steuerabzug bei
Bauleistungen gemäß § 48 b Abs. 1
Satz 1 des Einkommensteuergeset-
zes)

i) Bescheinigung, dass sich das Un-
ternehmen bei der Berufsgenossen-
schaft angemeldet hat (aktuelle Un-
bedenklichkeitsbescheinigung der
Berufsgenossenschaft)

nur für Los 5:

e) Eigenerklärung/Angaben, ob ein
Insolvenzverfahren oder ein ver-
gleichbares gesetzlich geregeltes
Verfahren eröffnet oder die Eröff-
nung beantragt worden ist oder der
Antrag mangels Masse abgelehnt
wurde oder ein Insolvenzplan rechts-
kräftig bestätigt wurde

f) Eigenerklärung/Angaben, ob sich
das Unternehmen in Liquidation be-
findet

g) Eigenerklärung/Angaben, dass
nachweislich keine schwere Verfeh-
lung begangen wurde, die die Zuver-
lässigkeit als Bewerber in Frage
stellt

w) Nachprüfung behaupteter Ver- stöße/ Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Thüringer Landesverwaltungsamt
Referat 250 – Vergabekammer, Ver-
gabangelegenheiten
Weimarplatz 4
99423 Weimar

im Auftrag

Janett Maas

Fachdienstleiterin 21.09.2010

Öffentliche Immobilienausschreibung

Die Gemeinde Nobitz, als Eigentü-
mer, verkauft auf dem Weg der öf-
fentlichen Ausschreibung gegen
Höchstgebot folgendes Grund-
stück:

Grünland:

**Flurstück 12 der Flur 6 von Nir-
kendorf mit 1.190 m²** in 04603
Nobitz, Ortsteil Nirkendorf, Land-
kreis Altenburger Land.

Die Erwerbsanträge sind bis zum
15.11.2010 (Posteingang bis 24.00

Uhr) in der Gemeindeverwaltung
Nobitz, Bachstraße 1, 04603 No-
bitz im verschlossenen, gekenn-
zeichneten Umschlag

„Immobilienausschreibung Grünland Nirkendorf“

einzureichen.

Die Gebotseröffnung erfolgt im
Anschluss an die Gebotsfrist. Die
Gemeinde Nobitz ist nicht ver-
pflichtet, an einen bestimmten Bie-

ter zu verkaufen.
Besichtigungstermine können in-
dividuell vereinbart werden, Tele-
fon: 03447 31080 bzw. 03447
310820.

Für die Richtigkeit der vorstehen-
den Angaben wird jegliche Haf-
tung ausgeschlossen.

Nobitz, den 15.09.2010

Hendrik Läbe
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses des Kreistages des Landkreises Altenburger Land

In seiner 7. Sitzung am 31. August
2010 hat der Jugendhilfeausschuss
folgenden **Beschluss Nr. 8** ge-
fasst:

Der Jugendhilfeausschuss be-
schließt die prioritäre Auflistung

seitens des örtlichen Trägers der
öffentlichen Jugendhilfe (Priorität-
enliste) für das Jahr 2011 der zu
fördernden Maßnahmen im Rah-
men des Investitionsprogramms
„Kinderbetreuungsfinanzierung“
2008 bis 2013 gemäß Anlage.

*Die Anlage kann im Landratsamt
Altenburger Land, Büro des Kreis-
tages, eingesehen werden.*

Sieghardt Rydzewski
Landrat

Öffentliche Bekanntmachung

der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Sozial- und Gesundheitsausschusses des Kreistages des Landkreises Altenburger Land

In seiner 7. Sitzung am 26. August
fasste der Ausschuss folgenden
Beschluss Nr. 5:

Der Ausschuss für Soziales und
Gesundheit stimmt dem Beitritt
des Landkreises Altenburger Land

zur Rahmenvereinbarung für den
Freistaat Thüringen vom 01. Mai
2010 zur Umsetzung der Verord-
nung zur Früherkennung und
Frühförderung behinderter und
von Behinderung bedrohter Kinder
(Frühförderungsverordnung –

FrühV) vom 24. Juni 2003 gegen-
über dem Thüringischen Land-
kreistag zu.

Sieghardt Rydzewski
Landrat

Öffentliche Bekanntmachung

der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Wirtschafts-, Umwelt- und Bauausschusses des Kreistages des Landkreises Altenburger Land

Der Wirtschafts-, Umwelt- und
Bauausschuss hat in seiner 9. Sit-
zung am 25. August 2010 folgen-
den **Beschluss Nr. 11** gefasst:

1. Haushaltsstelle: 65000.96512 - K 512/513 Knoten Gößnitz- Nord

Der Ausschuss für Wirtschaft,
Umwelt und Bauen beschließt die
überplanmäßige Ausgabe in Höhe
von 51.500 € für die Haushalts-
stelle 65000.96512 - K 512/513
Knoten Gößnitz-Nord. Die Deck-
ung erfolgt aus der Haushalts-
stelle 65000.36100 - Zuweisungen
vom Land für Baumaßnahmen.

2. Haushaltsstelle: 65000.96513 - K 513 von der B 93 bis Gold- schau

Der Ausschuss für Wirtschaft,
Umwelt und Bauen beschließt die

außerplanmäßige Ausgabe in Hö-
he von 52.000 € für die Haushalts-
stelle 65000.96513 - K 513 von
der B 93 bis Goldschau. Die Deck-
ung erfolgt aus der Haushalts-
stelle 65000.36100 - Zuweisungen
vom Land für Baumaßnahmen.

3. Haushaltsstelle: 65000 96205 - K 205 Ortslage Kötteritz

Der Ausschuss für Wirtschaft,
Umwelt und Bauen beschließt die
überplanmäßige Ausgabe in Höhe
von 95.000 € für die Haushalts-
stelle 65000.96205 - K 205 Orts-
lage Kötteritz. Die Deckung er-
folgt aus der Haushaltsstelle
65000.36100 - Zuweisungen vom
Land für Baumaßnahmen.

Sieghardt Rydzewski
Landrat

Öffentliche Bekanntmachung

der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Kreisau- sschusses des Kreistages des Landkreises Altenburger Land

Der Kreisausschuss hat in der 12.
Sitzung am 30. August 2010 fol-
genden **Beschluss Nr. 9** gefasst:

Der Kreisausschuss beschließt die
Bewilligung eines Zuschusses an
den Verein Altenburger Bauernhö-
fe e. V. in Höhe von 1.724,12 € zur
„Vorbereitung, Durchführung und
Nachbereitung des Deutschen

Trachtenfestes 2012 im Landkreis
Altenburger Land“.

Die Mittel werden aus der Haus-
haltsstelle 99999.00240 bereitge-
stellt.

Sieghardt Rydzewski
Landrat

Öffentliche Bekanntmachung

der in öffentlicher Sitzung des Kreistages des Landkreises Altenburger Land gefassten Beschlüsse

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land hat in seiner 9. Sitzung am 01. September 2010 nachfolgende **Beschlüsse** gefasst:

Beschluss Nr. 72:

Der Kreistag beschließt die Fortschreibung des Schulnetzes der staatlichen berufsbildenden Schulen des Landkreises Altenburger Land entsprechend dem Berufsschulrahmenkonzept der Region Ostthüringen.

Die Berufsschulen

- Johann-Friedrich-Pierer-Schule Staatliches Berufliches Schulzentrum für Gewerbe und Technik Altenburg Siegfried-Flack-Straße 33 a/b 04600 Altenburg
 - Staatliche Berufsbildende Schule für Wirtschaft und Soziales Altenburg, Platanenstraße 3, 04600 Altenburg
- werden als Standorte bestätigt.

Beschluss Nr. 73:

Der Kreistag beschließt die als Anlage beigefügte Satzung des Landkreises Altenburger Land zur Regelung der Gebührenerhebung für die Durchführung der Gefahrenverhütungsschau (Gebührensatzung – Gefahrenverhütungsschau).

Beschluss Nr. 74:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem in der Gesellschafterversammlung der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH am 07.07.2010 unter Gremienvorbehalt gefassten Beschluss G 05/2010 zu und stellt den Jahresabschluss der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH für das Geschäftsjahr 2009 wie folgt fest:

Die Gesellschafterversammlung beschließt:

1. die Entnahme der gemäß § 24 des Gesellschaftsvertrages geleisteten Nachschüsse aus der Kapitalrücklage (227.524,90

Euro) zur Verrechnung mit dem Jahresfehlbetrag,

2. den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2009 der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH festzustellen,
3. die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2009 zu entlasten,
4. den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2009 zu entlasten.

Beschluss Nr. 75:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem in der Gesellschafterversammlung der Klinikum Altenburger Land GmbH am 08.06.2010 unter Gremienvorbehalt gefassten Beschluss zu und beschließt zum Jahresabschluss der Klinikum Altenburger Land GmbH für das Geschäftsjahr 2009:

1. den Jahresabschluss festzustellen,
2. den Jahresüberschuss 2009 in Höhe von 2.285.823,70 € und den Gewinnvortrag aus 2008 in Höhe von 299.934,79 € wie folgt zu verwenden:
 - in eine Investitionsrücklage 2.300.175,37 €
 - in eine freie Rücklage gem. § 58 Nr. 7a 1.HS AO 304.500,00 €
 - in eine freie Rücklage gem. § 58 Nr. 7a 2.HS AO 131.636,00 €
 - in eine sonstige freie Rücklage - wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb gem. §58 Nr. 6 AO 56.000,00 €
 - Auflösung von Investitionsrücklagen 270.120,20 €
 - Vortrag Bilanzgewinn auf neue Rechnung 63.567,32 €
3. den Verbrauch von Rücklagen 2008 wie folgt zu bestätigen:
 - verwendete Investitionsrücklagen 673.813,04 €
 - Zuschuss Sanierung und Ersatzneubau Alten- und Pflegeheim Löbichau

- 1.735.000,00 €
4. die Geschäftsführung zu entlasten.
5. den Aufsichtsrat zu entlasten.

Beschluss Nr. 76:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem in der Gesellschafterversammlung der Klinikum Altenburger Land GmbH am 08.06.2010 unter Gremienvorbehalt gefassten Beschluss zu und beschließt zum Jahresabschluss der Medizinische Versorgungszentren Altenburger Land GmbH für das Geschäftsjahr 2009 wie folgt:

1. Der Jahresabschluss 2009 wird festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag 2009 in Höhe von 74.006,10 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführer wird entlastet.
4. Der Aufsichtsrat der Klinikum Altenburger Land GmbH wird entlastet (§ 8 Abs. 2 Buchstabe o) des Gesellschaftsvertrages).

Beschluss Nr. 77:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem in der Gesellschafterversammlung der Klinikum Altenburger Land GmbH am 08.06.2010 unter Gremienvorbehalt gefassten Beschluss zu und beschließt den Jahresabschluss der Krankenpflegeschule Altenburg gemeinnützige GmbH für das Geschäftsjahr 2009 wie folgt:

1. Der Jahresabschluss 2009 wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss 2009 in Höhe von 769,63 Euro und der Gewinnvortrag in Höhe von 3.004,16 Euro sind wie folgt zu verwenden:
 - Einstellung in die Gewinnrücklage in Höhe von 2.400,00 Euro
 - Vortrag auf neue Rechnung 1.373,79 Euro
3. Die Geschäftsführung wird entlastet.
4. Der Aufsichtsrat der Klinikum Altenburger Land GmbH wird ent-

lastet (§ 8 Abs. 2 Buchstabe o) des Gesellschaftsvertrages).

Beschluss Nr. 78:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem in der Gesellschafterversammlung der Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH am 17.06.2010 unter Gremienvorbehalt gefassten Beschluss zum Jahresabschluss 2009 zu und beschließt:

1. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2009 in Höhe von 48.374,37 EUR wird in die Gewinnrücklage eingestellt.
3. Der Geschäftsführer wird für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung erteilt.
4. Dem Beirat und dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung erteilt.

Beschluss Nr. 79:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem in der Gesellschafterversammlung der THÜ-SAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH am 12.05.2010 unter Gremienvorbehalt gefassten Beschluss zum Jahresabschluss 2009 zu und beschließt:

1. Der geprüfte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2009 wird festgestellt.
2. Der Bilanzgewinn in Höhe von 2.973.369,37 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Den Geschäftsführern wird Entlastung erteilt.

Beschluss Nr. 80:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem unter Gremienvorbehalt am 08.06.2010 in der Gesellschafterversammlung der Klinikum Altenburger Land gefassten Beschluss zur Änderung des Gesellschaftsvertrages der MVZ Altenburger Land GmbH wie folgt zu:

1. § 8 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages in der derzeit gültigen Fassung wird neu gefasst:

„(1) Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt dieser die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so vertreten diese die Gesellschaft gemeinsam, soweit nicht einzelnen Geschäftsführern die Befugnis erteilt wurde, die Gesellschaft allein zu vertreten.“

2. Den redaktionellen Änderungen in den §§ 6, 8, 9 - 12 und 14, wie der Anlage zu entnehmen, wird zugestimmt.

Beschluss Nr. 81:

Der Kreistag beschließt:

1. die Erweiterung des angemeldeten Leistungsumfangs von Maßnahmen aus dem Kreistagsbeschluss Nr. 323 gemäß Anlage 2
2. die zusätzlichen Maßnahmen zum Konjunkturprogramm II für den Förderbereich Bildungsinfrastruktur gemäß Anlage 3
3. die Änderung des Investitionsrahmens für eine Maßnahme des Landkreises im Rahmen des Konjunkturprogramms II für den Förderbereich Infrastruktur gemäß Anlage 4
4. die Deckung des Miteleistungsanteils des Landkreises in Höhe von 9.348,92 € aus den Zinsen der Sonderrücklage zur Finanzierung des Schulinvestitionsprogramms

Anlagen können im Landratsamt Altenburger Land, Büro des Kreistages, eingesehen werden. Beschlüsse mit Satzungscharakter werden nach Abschluss des kommunalaufsichtlichen Verwaltungsverfahrens im vollen Wortlaut öffentlich bekannt gemacht.

Sieghardt Rydzewski
Landrat

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung

der 8. Sitzung des **Jugendhilfeausschusses am Dienstag, dem 05. Oktober 2010, 18:00 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Landschaftssaal

Öffentlicher Teil:

1. Anfragen an den Jugendhilfeausschuss

2. Vorstellung der Arbeit des Altenburger Familienzentrums

3. Durchführung der Fachberatung für Kindertageseinrichtungen gemäß § 15a Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz - ThürKitaG - im Landkreis Altenburger Land

4. Ergänzung zur beschlossenen Prioritätenliste der Anträge auf

Förderung des Ausbaues der Kinderbetreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren - Kinderbetreuungsfinanzierungsgesetz für den Landkreis Altenburger Land - Förderjahr 2011

5. Informationen, Allgemeines

6. Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung vom 31.08.2010

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung

der 10. Sitzung des **Kreistages am Mittwoch, dem 13. Oktober 2010, 17:00 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Landschaftssaal

Öffentlicher Teil:

1. Bürgeranfragen
2. Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung vom 01.09.2010
3. Verschiedenes
 - 3.1. Informationen des Landrates
 - 3.2. Anfragen aus dem Kreistag
4. Neuorganisation der Aufgabendurchführung des SGB II im Landkreis.
5. Vereinbarung zum Pachtvertrag des Landkreises Altenburger Land und der König & Cie. Solarpark GmbH & Co. KG vom 04.11.2004 nebst Nachtrag vom 09.10.2009 mit Solarpark Am Kapsgraben GmbH & Co. KG
6. Bestellung des Prüfers für den

Jahresabschluss 2010 des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land

7. Änderung des Gesellschaftsvertrages der in Gründung stehenden Gesellschaft für Rehabilitation, Therapie und Prävention Altenburger Land GmbH

8. Feststellung des Jahresabschlusses, Beschluss zur Ergebnisverwendung und Entlastung der Geschäftsführung der Krankenhaus-Service-Gesellschaft Altenburger Land mbH sowie Entlastung des Aufsichtsrates der Klinikum Altenburger Land GmbH für das Geschäftsjahr 2009

9. Feststellung des Jahresabschlusses, Beschluss zur Ergebnisverwendung und Entlastung des Geschäftsführers sowie des Aufsichtsrates der TPT Theater und Philharmonie Thüringen GmbH für das Geschäftsjahr 2009

Es schließt ein nicht öffentlicher Sitzungsteil an.

Sieghardt Rydzewski
Landrat

Bereich Wohn- und Elterngeld beim Landratsamt vom 11. bis 15. Oktober geschlossen

Die Bereiche Wohn- und Elterngeld des Fachdienstes Schwerbehindertenrecht/Wohn- und Elterngeld beim Landratsamt Altenburger Land bleiben in der Woche

vom 11. bis 15. Oktober 2010

aufgrund des Umzuges für den gesamten Publikumsverkehr geschlossen.

Darüber hinaus sind die Mitarbeiter in diesem Zeitraum auch telefonisch nicht erreichbar. Zwecks Antragsannahme können sich die Bürgerinnen und Bürger nach wie

vor an den Bürgerservice des Landratsamtes, Lindenastraße 9 in Altenburg wenden. Die Öffnungszeiten lauten:

- Montag: 08:00 - 16:00 Uhr
- Dienstag: 08:00 - 18:00 Uhr
- Mittwoch: 08:00 - 13:00 Uhr
- Donnerstag: 08:00 - 16:00 Uhr
- Freitag: 08:00 - 13:00 Uhr

Ab dem 18. Oktober 2010 befinden sich die Bereiche Wohn- und Elterngeld im Gebäude am Theaterplatz 7/8 (Hintergebäude) im 3. Obergeschoss in Altenburg mit den

nachfolgend geänderten Öffnungszeiten:

Dienstag 09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Donnerstag 09:00 Uhr - 18:00 Uhr

Ebenfalls ab dem 18. Oktober sind die Mitarbeiter telefonisch unter den bislang bekannten Telefonnummern dort erreichbar: 03447 586-542, 586-544, 586-545, 586-546, 586-550 und 586-558

im Auftrag

Silke Manger
Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit

Öffentliche Bekanntmachung

des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land

1. Änderung der Satzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land (BGS-EWS) vom 16. September 2010

Am 26. August 2010 wurde durch die Verbandsräte in der 75. öffentlichen Verbandsversammlung mit Beschluss-Nr. 09/2010 die 1. Änderung der Satzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land (BGS-EWS) beschlossen.

Das Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Kommunalaufsicht, hat die Satzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land (BGS-EWS) am 15. September 2010 rechtsauf-sichtlich genehmigt.

Hiermit wird die 1. Änderung der

Satzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land (BGS-EWS) bekannt gemacht.

Nobitz/OT Wilchwitz, den 16. September 2010

i. V. Uwe Melzer
Verbandsvorsitzender



1. Änderung der Satzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land (BGS-EWS) vom 16. September 2010

§ 1 Änderungen

§ 13 Abs. (2) Grundgebühr wird wie folgt geändert:

(2) Die Grundgebühr beträgt in Abhängigkeit des Nenndurchflusses (Qn) der verwendeten Wasserzähler

- für Vollenleiter:
120,00 Euro/Jahr bei $Q_n \leq 2,5 \text{ m}^3/\text{h}$
288,00 Euro/Jahr bei $Q_n \leq 6,0 \text{ m}^3/\text{h}$
480,00 Euro/Jahr bei $Q_n \leq 10,0 \text{ m}^3/\text{h}$
48,00 Euro/Jahr bei größeren Zählern je weitere m^3/h

Wird bei Grundstücken vor Einleitung der Abwässer in die Entwässerungsanlage eine Vorklärung oder sonstige Vorbehandlung der Abwässer auf dem Grundstück verlangt, so beträgt die ermäßigte Grundgebühr

- für Teileinleiter
73,50 Euro/Jahr bei $Q_n \leq 2,5 \text{ m}^3/\text{h}$
176,40 Euro/Jahr bei $Q_n \leq 6,0 \text{ m}^3/\text{h}$
294,00 Euro/Jahr bei $Q_n \leq 10,0 \text{ m}^3/\text{h}$
29,40 Euro/Jahr bei größeren Zählern je weitere m^3/h

§ 2 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausfertigungsvermerk:

Nobitz/OT Wilchwitz, den 16. September 2010

i. V. Uwe Melzer Siegel
Verbandsvorsitzender

Hinweis:
Verstöße wegen der Verletzung von

Verfahrens- oder Formvorschriften, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber dem Zweckverband Wasserver- und Abwasserentsorgung Altenburger Land geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen.

Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Nobitz/OT Wilchwitz, den 16. September 2010

i. V. Uwe Melzer Siegel
Verbandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung

des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land

1. Änderungssatzung zur Satzung für die Benutzung der öffentlichen Entwässerungseinrichtung (Entwässerungssatzung - EWS) des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land (ZAL)

Am 26. August 2010 wurde durch die Verbandsräte in der 75. öffentlichen Verbandsversammlung mit Beschluss-Nr. 08/2010 die 1. Änderungssatzung zur Satzung für die Benutzung der öffentlichen Entwässerungseinrichtung (Entwässerungssatzung - EWS-) des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land (ZAL) beschlossen.

Das Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Kommunalaufsicht, hat die 1. Änderungssatzung zur Satzung für die Benutzung der öffentlichen Entwässerungseinrichtung (Entwässerungssatzung - EWS-) des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land (ZAL) am 02. September 2010 rechtsauf-sichtlich gewürdigt.

Hiermit wird die 1. Änderungssatzung zur Satzung für die Benutzung der öffentlichen Entwässerungseinrichtung (Entwässerungssatzung - EWS-) des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land (ZAL) bekannt gemacht.

Nobitz/OT Wilchwitz, den 06. September 2010

i. V. Uwe Melzer
Verbandsvorsitzender



1. Änderungssatzung zur Satzung für die Benutzung der öffentlichen Entwässerungseinrichtung (Entwässerungssatzung - EWS -) des Zweckver-

bandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land (ZAL) vom 06. September 2010

Aufgrund der §§ 19 und 20 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) erlässt der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land (ZAL) folgende Satzung:

§ 1 Änderungen

(1) In § 9 Abs. 2 werden nach Satz 1 folgende Sätze 2 und 3 eingefügt: „Die geforderte Grundstückskläranlage muss dem Stand der Technik entsprechen, wenn das Abwasser nicht innerhalb von 5 Jahren einer Zentralkläranlage zugeführt wird. Das jeweils gültige Abwas-

serbeseitigungskonzept des Zweckverbandes bestimmt, ob bzw. wann die Grundstücke an eine Zentralkläranlage angeschlossen werden.“

Der bisherige Satz 2 wird zu Satz 4.

§ 2 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausfertigungsvermerk

Nobitz/OT Wilchwitz, den 06. September 2010

i. V. Uwe Melzer Siegel
Verbandsvorsitzender

Anmerkungen:

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die nicht die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber dem Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich und unter Angabe der Gründe geltend zu machen.

Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Nobitz/OT Wilchwitz, den 06. September 2010

i. V. Uwe Melzer Siegel
Verbandsvorsitzender

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

a) Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden und den Zuschlag erteilenden Stelle

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 6 - Bauordnung und Umwelt
Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei (DbAK)

Postanschrift: Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt und bei der die Angebote einzureichen sind

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4 Schulen, Gesundheit und Bauen, Vergabestelle
Postanschrift: Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg
Sitz der Vergabestelle: Altenburg, Lindenaustraße 31, Vorderhaus, DG, Zimmer 405

Telefon: 03447 586-964

Telefax: 03447 586-966

E-Mail: vergabestelle@altenburgerland.de

Internet: www.altenburgerland.de

b) Art der Vergabe

Öffentliche Ausschreibung, VOL/A
Vergabenummer: DbAK-L 093-

2010

c) Form, in der die Angebote einzureichen sind:

Angebote sind schriftlich und in deutscher Sprache per Post oder direkt in einem verschlossenen Umschlag einzureichen und als solche zu kennzeichnen.

d) Art und Umfang der Leistung:

Kauf eines Doppelkabiner-3-Seiten-Kipper-Fahrzeuges kommunales Fahrzeug mit folgenden Leistungsmerkmalen:

- mind. Motorleistung 115 kW
- Abgasnorm Euro 5
- verschleißfreie Motorbremse
- Haupttank mind. 90 l
- Nebenabtrieb für Hydraulikpumpe
- Lackierung RAL 2011 tieforange
- Ladefläche mind. 3000 x 2000 x 350 mm
- mind. Nutzlast 3200 kg
- max. zul. Gesamtgewicht 7500 kg
- Radstand 3800 mm
- Dreiseitenkipper

Ort der Leistungserbringung:
Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/ Kreisstraßenmeisterei (DbAK)

Bereich Kreisstraßenmeisterei,

Zetzschaer Straße 18, 04617 Rositz

e) Aufteilung in Lose

nein

f) Nebenangebote:

nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist

Anlieferung 49. - 52. KW 2010

h) Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt

Vergabestelle, (siehe a)

i) Ablauf der Angebotsfrist

26.10.2010 um 11:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist: 30.11.2010

j) Sicherheitsleistungen

keine

k) Zahlungsbedingungen

gemäß Ausschreibungsunterlagen

l) Nachweise zur Eignung

Folgende Eigenklärungen oder Unterlagen sind mit dem Angebot vorzulegen:

- Nachweis über Eintrag in einem Berufs- oder Handelsregister
- Referenzen (Es werden nur solche Bieter berücksichtigt, die solche oder ähnliche Verträge bereits erfolgreich ausgeführt haben bzw. bei denen die Gewähr für einwandfreie Ausführung gege-

ben ist.)

m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten: 5,00 €

Zahlungsweise:

Banküberweisung

Empfänger: Landratsamt Altenburger Land, FB 4, Vergabestelle

Kontonummer: 1111 0044 00

BLZ, Geldinstitut: 830 502 00,

Sparkasse Altenburger Land

Verwendungszweck: Verg. Nr.

DbAK-L 093-2010

IBAN: DE 93 8305 0200 1111

0044 00

BIC-Code: HELADEF1ALT

Die Vergabeunterlagen können nur

versendet werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,

- gleichzeitig mit der Überweisung

die Vergabeunterlagen per Brief

Fax oder E-Mail (unter Angabe

Ihrer vollständigen Firmenadresse)

bei der in Abschnitt h) genannten Stelle angefordert wurden,

- die Einzahlung des Entgeltes

nachgewiesen wurde (z. B. Über-

weisungsbeleg Onlinebanking, Einzahlungs-/Überweisungsbeleg mit Bestätigung des Kreditinstitutes (Stempel) oder auch Einzahlungsbeleg über Bareinzahlung in der Kreiskasse Lindenaustraße 9).

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Versand der Unterlagen ab:

08.10.2010

n) Zuschlagskriterien:

wirtschaftlich günstigstes Angebot

Rechtsform der Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

Nachprüfungsstelle:

Thüringer Landesverwaltungsamt

Referat 250 – Vergabekammer,

Vergabangelegenheiten

Weimarplatz 4

99423 Weimar

22. September 2010

im Auftrag

Frank Schmutzler
Technischer Werksleiter

Öffentliche Bekanntmachung nach § 3 a Satz 2 UVPG

Die Antragstellerin Autobahn Tank & Rast GmbH mit Sitz in 53175 Bonn, Andreas-Hermes-Straße 7 - 9 hat mit Schreiben vom 15.07.2010 einen Antrag auf Genehmigung nach § 4 BImSchG zur Errichtung und zum Betrieb einer 62 m³ Flüssiggaslagerbehälteranlage in der Gemarkung Weißbach, Flur 2, Flurstücke 50, 51/1, 51/2, 63 der Gemeinde Schmölln gestellt.
Die Genehmigung nach § 4 BImSchG zur Errichtung und zum Betrieb erstreckt sich antragsgemäß auf folgende Maßnahmen:
◆ ein vollständig erdeingedeckter Flüssiggaslagerbehälter (unterirdi-

scher Einbau) mit maximal 29 Tonnen Nenn-Füllgewicht
◆ eine Flüssiggastauchpumpe im Lagerbehälter zur Versorgung einer Autogaszapfsäule
◆ Armaturenausrüstungen nach TRB 801 Nr. 25, ein Füllanschluss, ein Pendelanschluss, ein Anschluss für Notabtankung, zwei Rücklaufanschlüsse, ein Inhaltsanzeiger, eine Überfüllsicherung, ein Manometer, zwei Druckbegrenzer, ein Höchststandpeiler, Rohrleitungen, eine Gaswarnanlage
◆ eine Zapfsäule mit zwei Zapfstellen
◆ ein Standplatz (mobile Einrichtung

der Stellfläche) für den Straßentankwagen zur Befüllung des Flüssiggasbehälters
Bei der neu zu errichtenden Anlage in der Gemarkung Weißbach handelt es sich um eine Anlage, die in der Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 25.06.2005 (BGBl. I S. 1757), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.10.2007 (BGBl. I S. 2470), unter der Nummer 9.1.4 Spalte 2 genannt ist.
Gemäß § 3a Satz 1 UVPG stellt die zuständige Behörde fest, ob nach den §§ 3 b bis 3 f für das Vorhaben eine

Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.
Gemäß § 3 a Satz 2 UVPG wird hiermit bekannt gegeben:
Auf Grund der Allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalls unter Berücksichtigung der Kriterien gemäß Anlage 2 zum UVPG wird gemäß § 3 c UVPG festgestellt, dass mit dem geplanten Vorhaben keine erheblichen und nachteiligen Umweltauswirkungen verbunden sind und somit keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.
Es wird darauf hingewiesen, dass

diese Entscheidung gemäß § 3 a UVPG nicht selbstständig anfechtbar ist. Die Entscheidungsgründe sind der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen des Thüringer Umweltinformationsgesetzes (ThürUIG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.10.2006 (GVBl. S. 513) im Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Umwelt und Jagd/Fischerei, Amtsplatz 8, 04626 Schmölln zugänglich.
Altenburg, den 14.09.2010
Sieghardt Rydzewski
Landrat

Öffentliche Bekanntmachung nach § 3 a Satz 2 UVPG

Die Antragstellerin Autobahn Tank & Rast GmbH mit Sitz in 53175 Bonn, Andreas-Hermes-Straße 7 - 9 hat mit Schreiben vom 15.07.2010 einen Antrag auf Genehmigung nach § 4 BImSchG zur Errichtung und zum Betrieb einer 62 m³ Flüssiggaslagerbehälteranlage in der Gemarkung Weißbach, Flur 2, Flurstücke 64, 67 der Gemeinde Schmölln gestellt.
Die Genehmigung nach § 4 BImSchG zur Errichtung und zum Betrieb erstreckt sich antragsgemäß auf folgende Maßnahmen:
◆ ein vollständig erdeingedeckter Flüssiggaslagerbehälter (unterirdi-

scher Einbau) mit maximal 29 Tonnen Nenn-Füllgewicht
◆ eine Flüssiggastauchpumpe im Lagerbehälter zur Versorgung einer Autogaszapfsäule
◆ Armaturenausrüstungen nach TRB 801 Nr. 25, ein Füllanschluss, ein Pendelanschluss, ein Anschluss für Notabtankung, zwei Rücklaufanschlüsse, ein Inhaltsanzeiger, eine Überfüllsicherung, ein Manometer, zwei Druckbegrenzer, ein Höchststandpeiler, Rohrleitungen, eine Gaswarnanlage
◆ eine Zapfsäule mit zwei Zapfstellen
◆ ein Standplatz (mobile Einrich-

tung der Stellfläche) für den Straßentankwagen zur Befüllung des Flüssiggasbehälters
Bei der neu zu errichtenden Anlage in der Gemarkung Weißbach handelt es sich um eine Anlage, die in der Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 25.06.2005 (BGBl. I S. 1757), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.10.2007 (BGBl. I S. 2470), unter der Nummer 9.1.1 Spalte genannt ist.
Gemäß § 3 a Satz 1 UVPG stellt die zuständige Behörde fest, ob nach den §§ 3 b bis 3 f für das Vor-

haben eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.
Gemäß § 3 a Satz 2 UVPG wird hiermit bekannt gegeben:
Auf Grund der Allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalls unter Berücksichtigung der Kriterien gemäß Anlage 2 zum UVPG wird gemäß § 3 c UVPG festgestellt, dass mit dem geplanten Vorhaben keine erheblichen und nachteiligen Umweltauswirkungen verbunden sind und somit keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.
Es wird darauf hingewiesen, dass

diese Entscheidung gemäß § 3 a UVPG nicht selbstständig anfechtbar ist. Die Entscheidungsgründe sind der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen des Thüringer Umweltinformationsgesetzes (ThürUIG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.10.2006 (GVBl. S. 513) im Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Umwelt und Jagd/ Fischerei, Amtsplatz 8, 04626 Schmölln zugänglich.
Altenburg, den 14.09.2010
Sieghardt Rydzewski
Landrat

NICHTAMTLICHER TEIL

Gute Entwicklung der Verwaltungsgemeinschaft "Pleißenaue": Innovative Firmen und Baumaßnahmen standen im Mittelpunkt des Arbeitsbesuches des Landrates

Treben. Ein 3-Mann-Unternehmen in Fockendorf, das seit Kurzem Unterwassermotorräder für Taucher herstellt, ein Besuch beim Verein „Lebenshilfe e. V.“ in Windischleuba, eine im Bau befindliche Kläranlage – bei diesen und weiteren Stationen konnten sich Landrat Sieghardt Rydzewski gemeinsam mit der hauptamtlichen Beigeordneten Christine Gräfe sowie weiteren Fachbereichs- und Fachdienstleitern des Landratsamtes beim jüngsten Arbeitsbesuch von der guten Entwicklung der Verwaltungsgemeinschaft (VG) „Pleißenaue“ in den letzten Jahren überzeugen. VG-Vorsitzender Uwe Melzer empfing die Vertreter des Landratsamtes gemeinsam mit Bürgermeister und Ge-

meinderäten am 15. September 2010.
Erste Station war der seit 1995 im Gewerbegebiet in Windischleuba ansässige Verein Lebenshilfe e. V. (siehe Foto rechts). „Unser Verein wurde 1991 als Elternverein gegründet, um geistig behinderten Menschen bei der Bewältigung ihres Alltages zu helfen“, erläuterte Frank Jung, Leiter der dortigen Werkstatt. Der Lebenshilfe e. V. ist tagtäglich für die pädagogische und therapeutische Betreuung und Förderung von mehr als 300 behinderten Menschen, seelisch/psychisch Erkrankten bzw. schwer- und schwerstmehrfachbehinderten Menschen im Landkreis tätig. In der eigenen Werkstatt erhalten die Betroffenen Fähigkeiten und

Fertigkeiten einzelner Berufe vermittelt, um ihnen eine spätere Integration in das Arbeitsleben zu ermöglichen. Praktische Fertigkeiten können sie auf den Gebieten Tischlerei, Metall- und Holzverarbeitung, Wäscherei, Näherei, Druckerei, Keramik, Garten- und Landschaftsbau, Küche/Haushaltswirtschaft sowie Hausmeisterdienste erwerben. Der Verein arbeitet zudem mit verschiedenen Unternehmen der Region zusammen, für die die Betroffenen einfache Arbeiten ausführen. Darüber hinaus werden im Förderbereich des Lebenshilfe e. V. Menschen mit schweren und schwersten Behinderungen, die aufgrund der Schwere ihrer Störung nicht in der Werkstatt tätig sein können, betreut und medizinisch mit Hilfsangeboten unterstützt. Der Verein beschäftigt derzeit 150 Mitarbeiter, allein in der Werkstatt im Gewerbegebiet Windischleuba sind 50 Arbeitnehmer tätig. „Ich freue mich über das, was Sie hier tun“, sagte Landrat Sieghardt Rydzewski beim anschließenden Gespräch. „Die Dienstleistung, die hier erbracht wird, hilft den benachteiligten Menschen am Arbeitsleben teilzunehmen und im normalen Alltag zu Recht zu kommen“. Zweiter Programmpunkt war die Besichtigung des sanierten Feuerwehrgerätehauses in der ehemaligen Papierfabrik in Fockendorf. Im Untergeschoss des Gebäudes wurde mit der Firma „AKJK Yachtliftcenter Krauß und Kellner GbR“ ein neues Unternehmen im Landkreis vorgestellt. Seit wenigen Wochen stellen dort drei Mitarbeiter Unterwassermotorräder für Taucher her. „Ich selbst bin seit 10 Jahren Taucher und fand es mit der Flasche auf dem Rü-

cken immer unbequem“, sagte Unternehmer Andreas Krauß, dessen erste Konstruktion in der hauseigenen Garage begann. „Bislang haben wir 10 Unterwassermotorräder hergestellt und die Nachfrage ist hoch, da weltweit eine Marktlücke besteht“. Die Unterwasserfahrzeuge „Made in Fockendorf“ wurden bereits an mehreren Orten u. a. vor der Küste von Kühlungsborn getestet.
VG-Vorsitzender Uwe Melzer und Fockendorfs Bürgermeister Karsten Jähmig nutzen die Gelegenheit, um anschließend dem Landrat und den Vertretern der Kreisverwaltung den derzeitigen Zustand der Kreisstraße K227 von Fockendorf nach Pahlna vor Ort näher zu erläutern. Auf der sehr schmalen Straße, die wichtig für die Anfahrt des Naherholungsgebietes Pahlna ist, ergeben sich vor allem bei Starkniederschlägen Probleme, da durch die angrenzenden Felder aufgrund des fehlenden Entwässerungsgrabens immer wieder Wasser und Schlamm auf die Kreisstraße gespült wird.
Eine weitere Station war die im Bau befindliche Kläranlage des Zweckverbandes Altenburger Land im Gemeindegebiet Haselbach. Von den 2,2 Millionen Gesamtkosten für das Projekt wurden 1,2 Millionen Euro über die Europäische Union gefördert. Nach Fertigstellung können ca. 900 Einwohner an die neue Anlage angeschlossen werden.
Nach der Besichtigung des letzten

Teilstückes der Kreisstraße nach Plottendorf sowie der Mühlgrabenbrücke, wurden in einer abschließenden Gesprächsrunde im Beratungsraum des Rittergutes, an der sowohl Vertreter der Verwaltungsgemeinschaft als auch der Mitgliedsgemeinden teilnahmen, u. a. Fragen zur Verbrennung von trockenem Baum- und Strauchschnitt, zu Gastschulanträgen und zum Pleißeradweg an die Kreisverwaltung gestellt.
Landrat Sieghardt Rydzewski zeigte sich beeindruckt vom Arbeitsbesuch in der VG Pleißenaue: „Es war sehr interessant. Zudem wurden wir auch auf Neues aufmerksam gemacht. Wir haben gesehen, dass im ländlichen Raum unglaublich viel passiert ist“. Zudem wurde der Landkreis angefragt, ob eine Geschwindigkeitsbegrenzung oder ein Zebrastreifen am Ortseingang der Gemeinde Gerstenberg von Lehma kommand möglich wäre, da hier eine Gefahrenstelle vor allem für Kinder gesehen wird. Der Landrat versprach, dies prüfen zu lassen.
Text und Fotos: SiMa



Andreas Krauß, Geschäftsführer der Firma AKJK Yachtliftcenter Krauß und Kellner GbR (l. v. r.), erläutert Landrat Sieghardt Rydzewski, Christine Gräfe, hauptamtl. Beigeordnete, und Uwe Melzer, VG-Vorsitzender (v. l. n. r.), die Konstruktion der Unterwassermotorräder.



Tag des offenen Denkmals zog wieder tausende Menschen in die historischen Gebäude, Kirchen und Bauwerke des Landkreises

Landkreis. Einmal im Jahr öffnen auch im Altenburger Land Gebäude ihre Pforten, hinter deren Mauern man schon immer mal einen Blick werfen wollte, die meist jedoch geschlossen sind. Auch im Altenburger Land nahmen wieder tausende Menschen den bundesweiten Tag des offenen Denkmals am 12. September wahr, um Einblick in einige der knapp 70 geöffneten Baudenkmale im Landkreis sowie in der Stadt Altenburg zu erhalten.

Unter dem bundesweiten Motto: „Kultur in Bewegung - Reisen, Handel und Verkehr“ waren 38 denkmalgeschützte Objekte in Schmölln, Rositz und kleineren Gemeinden des Landkreises geöffnet, in denen insgesamt rund 6.000 Besucher gezählt wurden. In der Stadt Schmölln besichtigten weit über 1.000 Gäste die acht geöffneten Kulturdenkmale und erkundeten die historischen Kellergänge oder verfolgten die Vorführungen der restaurierten Jehmlich-Orgel in der Schmöllner Stadtkirche. Auch die Mitglieder des Vereines Oberes Gerstenbachtal e. V. erfreuten sich über außerordentlich zahlreiche Interessenten, die den Ausblick vom Posaer Wasserturm genossen. Wer sich etwas Ruhe gönnen wollte, tat das in unseren zahlreich geöffneten Dorfkirchen, wo Gemeindeglieder zur Kirchen-, Kirchenbau- und Ortsgeschichte eine ganze Menge Fachliches und auch Sagenumwobenes zu berichten wussten, wo Orgelspiel erklang oder Sondergottesdienste gehalten wurden. Ganz dem Motto „Kultur in Bewegung“ entsprechend eroberten sich die Besucher per Rad, Bus oder PKW die Sehenswürdigkeiten unseres Landkreises und diese kamen, wie besonders im Papiermuseum Fockendorf oder im Ponitzer Renaissanceschloss zu beobachten war, auch zahlreich aus dem benachbarten Sachsen, den Kreisen Greiz oder Gera.

Besuchermagnet aufgrund der kurzen Wegstrecken zwischen den Objekten war zweifelsfrei die Skatstadt Altenburg. Dort wurden die größten Besucherströme im Marstall, aber auch im Paul-Gustavus-Haus im Landestheater und den Roten Spitzen verzeichnet. Auch das Landratsamtsgebäude in der Lindenastraße in Altenburg konnte rund 300 Besucher begrüßen. Im Rahmen einer Ausstellung



Viele interessierte Besucher kamen anlässlich des Denkmaltages auch in die Gebäude der Thüringer Fiebertrommel in Rositz. Dort konnte man die historische Dampfturbine der Siemens & Halske AG aus dem Jahre 1911 besichtigen. Der Geschäftsführer des Unternehmens, Rainer Pöhlmann, berichtete, dass die Turbine früher zur Stromerzeugung bei der Gewinnung von Zuckersirup verwendet wurde und letztmalig 1998 zum Einsatz kam. Die noch voll funktionstüchtige Maschine, hergestellt von der Görlitzer Maschinenbauanstalt & Eisengießerei AG, wurde 1912 mit Pferden in Rositz aufgestellt. Zum damaligen Zeitpunkt handelte es sich um ein Pilotprojekt, welches der Elektrifizierung in Deutschland dienen sollte. Die Thüringer Fiebertrommel hat im Zuge der Sanierung des gesamten Firmengebäudes versucht, auch das Turbinenhaus wieder im Originalzustand herzustellen. Dieses wurde 2007 fertiggestellt.



Kantorin Annett Beyrer (4. von rechts) stellte die restaurierte Jehmlich-Orgel in der Schmöllner Stadtkirche vor und ließ auf Wunsch der „Pfeifenpaten“ auch einzelne Pfeifen erklingen

wurden historische Briefkopfbögen aus Industrie und Handel der Jahre 1945 bis 1990 gezeigt. Darüber hinaus war ein Teil der DDR-Sammlung mit Abzeichen, Medaillen, Urkunden, Bildern und Büchern zu sehen. Mehr als 100 Besucher nahmen die Gelegenheit wahr und besichtigten bei einem Rundgang die sechs Archivmagazine des Kreisarchivs im Kellergeschoss. Dort sind u. a. Akten des

ehemaligen Rates des Kreises ab 1945, ein Zeitungsarchiv ab dem 19. Jahrhundert, eine Archivbibliothek, Unterlagen aus Schmölln und Umgebung ab dem 15. Jahrhundert sowie neueste Akten des Landratsamtes ab 1990 eingelagert. Weitere Gäste interessierten sich für eine Führung zur Baugeschichte des über 100 Jahre alten Gebäudes.



Die Auszeichnung des Landrates für besonderes ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement in der Denkmalpflege erhielten der Bauernhaus- und Heimatforscher Andreas Klöppel (1. v. l.), der Bauherr der Mühle in Münsa, Dr. Ralf Dunkel (2. von links), und Frank Heinzig vom Traditions- und Sanierungsverein Papierfabrik Fockendorf e. V. (1. v. r.). Die weiteren Geehrten wurden durch die Stadtverwaltung Altenburg ausgezeichnet.

Ehrungen des Landkreises

Anlässlich der Eröffnung zum Tag des offenen Denkmals erhielten nachfolgend genannte Personen durch Landrat Sieghardt Rydzewski eine Ehrung für besonderes ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement in der Denkmalpflege

◆ **Traditions- und Sanierungsverein Papierfabrik Fockendorf** für sein Engagement beim Wiederaufbau des Papiermuseums in Fockendorf

◆ **Dr. Ralf Dunkel** für sein Wirken und Engagement beim Wiederaufbau der ortsbildprägenden ehemaligen Mühle in Münsa

◆ **Andreas Klöppel** für seine langjährigen Aktivitäten auf dem Gebiet der Bauforschung mit archivalisch historischem Schwerpunkt und als Autor verschiedener Beiträge zur Haushistorie und zum Brauchtum im Altenburger Land (zuletzt gemeinsam mit Dieter Salomon über Vierseithöfe)

che Fürsorge und Aufmerksamkeit erhalten. All diesen engagierten Organisatoren gilt an dieser Stelle ein besonderer Dank.

Text und Fotos:

Beatrice Müller, untere Denkmal-
schutzbehörde
Silke Manger,
Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit

Bereits am Freitag wurde vor ca. 450 Gästen der Denkmaltag im Rahmen des 8. Altenburger Marstallkonzertes mit der Übergabe des „Johann-Georg-Hellbrunn Preises“ und den Anerkennungen für besonderes ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement im Landkreis würdig eröffnet. Mit diesen Ehrungen wurden auch diejenigen bestärkt, die den „Tag des offenen Denkmals“ nutzen, um unermüdlich dafür zu streiten, dass die Zeugnisse unserer Denkmallandschaft einen angemessenen Stellenwert wie auch öffentli-



Hanna Mende versteht es nicht nur mit Fachkenntnis durch die Zürcher Kirche zu führen – auch an ihren historischen Webstühlen zeigt sie, dass sie ihr Kunsthandwerk perfekt beherrscht



Sandra und Dr. Christian Klau empfangen am Tag des offenen Denkmals bereits den dritten Bus, diesmal aus dem Thüringischen Gernewitz. Bereits am Tag zuvor stellten die Eigentümer ihren Hof in Lehma über hundert Gästen der landesweiten Eröffnungsveranstaltung vor.

Artenschutzzentrum in Nobitz eingeweiht

Umnutzung eines alten Trafoturmes, eines Pumpenhauses und eines unterirdischen Trinkwasserspeichers für "Gebäude bewohnende Tierarten"

Nobitz. Vom First des Schwalbenhauses ist das Tschilpen eines Haussperlings zu hören. Er ist nach einem Hausrotschwanzpaar der zweite Bewohner des neuen Artenschutzzentrums in Nobitz, das nach nur viermonatiger Umbauzeit aus einem ehemaligen Trafoturm, einem Pumpenhaus und einem Wasserspeicher entstand. Der Sperling hatte ursprünglich das Trafohaus als Brutplatz auserkoren, sich dann aber wegen der dortigen Umbauarbeiten für das Schwalbenhaus als Platz für die 2. Jahresbrut entschieden, erläuterte Roland Tischbier, Vorstandsvorsitzender der Stiftung pro Artenvielfalt während der Einweihung Anfang August. Seit drei

Jahren setzt sich die Stiftung für den praktischen Schutz bedrohter Gebäude bewohnender Tierarten ein und baut ausgediente Wirtschaftsgebäude zu Artenschutztürmen um.

Durch eine Anfrage von der unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes zur Nachnutzung einer Trafostation wurde der engagierte Bielefelder auf den Gebäudekomplex in Nobitz in der Niederleuptener Straße aufmerksam. „Dieses Areal ist wirklich ein Glücksfall“, schwärmt Roland Tischbier. Das Landratsamt wurde bei dem geplanten Sanierungsantrag der Niederspannungsleitung und dem damit verbundenen Abriss der Trafostation auf das Gelände aufmerksam. Aus Sicht des Artenschutzes sind die Erhaltung von alten Trafoturmstationen und deren fachmännischer Umbau zu Artenschutztürmen ein regional wichtiger Beitrag zum Schutz und Erhalt der Artenvielfalt.

Nach einem Ortstermin sowie der Vermittlung von Ansprechpartnern setzte die Stiftung das Projektvorhaben mit Unterstützung von 1.600 Spendern und einer investierten Summe von 42.000,00 Euro zeitnah um. Dazu erwarb sie das dazugehörige Grundstück vom Zweckverband Wasserver- und Abwasserentsorgung Altenburger Land (ZAL). Das ungenutzte Pumpenhaus wurde in liebevoller Kleinar-



beit zum Schwalbenhaus, ein unterirdischer Trinkwasserspeicher in vier Metern Tiefe zum Fledermaus-Winterquartier und der Trafo-Turm, der erst kürzlich vom Netz genommen wurde, dient nun als Unterschlupf für Fledermäuse und verschiedene Vogelarten.

Ziel der Umbauten ist die Sensibilisierung der Menschen für Ihre Umwelt. Es ist eine gute Möglichkeit zu lernen, wie die Natur vor Ort funktioniert. Durch Dachstuhl-sanierung und Wärmedämmung an Wohngebäuden geht Lebensraum

für Gebäudebewohner verloren, der so auf Dauer erhalten werden kann. Für die Stiftung pro Artenvielfalt ist Nobitz nach zwei Objekten in Wünschdorf/Elster sowie weiteren Artenschutzzentren in Auma und Schmölln das fünfte in Ostthüringen, was so erhalten werden kann. Der in Schmölln befindliche Artenschutzurm in der Thomas-Müntzer-Siedlung ist bereits voll ausgebucht und wird demnächst nachgerüstet. Durch die Stiftung pro Artenvielfalt sind in Nobitz noch die Anlage eines Trockenbiotops für Wildbienen und Echsen, die An-

pflanzung von alten hochstämmigen Obstbaumarten und die Errichtung einer Webcam in dem Artenschutzurm geplant, um die Entwicklung transparent darzustellen. Die untere Naturschutzbehörde des Landratsamtes hat die Stiftung bereits über weitere 15 ungenutzte Trafostationen im Landkreis informiert, wovon einige einer ähnlichen Nutzung zugeführt werden könnten.

Text: Jens Lindner,
Fachdienst Umwelt und Jagd/
Fischerei
Fotos: Stiftung Pro Artenschutz



Ehrenamtliche Naturschützer des Landkreises wurden neu berufen bzw. Amtszeit verlängert

Altenburg. Der Fachdienst Umwelt, Jagd und Fischerei hatte am 7. September 2010 die ehrenamtlichen Naturschutzbeauftragten des Landkreises in das Landratsamtsgebäude nach Altenburg geladen. Im Rahmen der Veranstaltung wurde die Amtszeit von 13 ehrenamtlichen Naturschutzbeauftragten im Altenburger Land verlängert. Außerdem wurden die beiden ehrenamtlichen Naturschutzbeauftragten Benno Moller aus Rositz und Rainer Klinner aus Weißbach erstmals bestellt.

Darüber hinaus wurde der ehrenamtliche Naturschutzbeauftragte Erwin Naumann durch die Fachbereichsleiterin Birgit Seiler aus dem aktiven Ehrenamt aus Altersgründen verabschiedet. Der 84-Jährige war bereits vor 1990 aktiv für Naturschutz als Beauftragter für spezielle Fragen zum Amphibien-schutz tätig. Die Fachbereichsleiterin dankte Erwin Naumann für die jahrzehntelange Arbeit und auch allen anderen ehrenamtlich Tätigen für ihr besonderes Engagement auf dem Gebiet des Naturschutzes.

Zu den Aufgaben der Beauftragten gehört es, die untere Naturschutzbehörde fachkundig in ihrem speziellen Zuständigkeitsbereich zu beraten, über nachteilige Veränderungen in der Landschaft zu unterrichten sowie erforderliche Schutz- und Pflegemaßnahmen vorzuschlagen.

Die untere Naturschutzbehörde pflegt seit Jahren eine gute Zusammenarbeit mit den ehrenamtlich Tätigen. Diese verfügen auf ihrem jeweiligen Fachgebiet über lang-



Foto: Gerd Gmyk, Torsten Pröhl, Lutz Köhler, Peter Scheffel, Rainer Klinner, Birgit Seiler, Fachbereichsleiterin Umwelt und Bauen im Landratsamt Altenburger Land, Benno Moller, Erwin Naumann, Wolfgang Paritzsch, Stefanie Meißner und die Naturschutzfachleute des Landratsamtes, Uta Hoppe, und Marco Kertscher (v. r.)

jährige Kenntnisse und Erfahrungen. Diese dienen der unteren Naturschutzbehörde als Grundlage bei der Beurteilung von Vorhaben und bei der Pflege und Entwicklung von Schutzgebieten und Biotopen sowie bei der Beurteilung der Bestandsentwicklung von wildlebenden Tier- und Pflanzenarten.

Gemäß dem Thüringer Naturschutzgesetz (ThürNatG) können die unteren Naturschutzbehörden ehrenamtlich tätige Beauftragte bestellen. Deren Amtszeit beträgt fünf Jahre, eine erneute Bestellung ist möglich. Die meisten der ehrenamtlichen Naturschützer im Landkreis wurden erstmals 1998 in dieses Ehrenamt bestellt und später verlängert. Die Anzahl der zu bestellenden Beauftragten richtet sich nach den territorialen Verhältnissen und der Naturausrüstung, Gebietsgröße und Aufgabenstellung.

Text und Foto: SiMa

Fachgebiete der ehrenamtlichen Naturschutzbeauftragten

Torsten Pröhl, Schmölln
Ornithologie, Fledermäuse, Kleinsäuger, (gesamter Landkreis)
Dr. Hartmut Baade, Altenburg
Mollusken, Botanik (gesamter Landkreis, spez. Gebiet des Leinawaldes)
Mike Jessat, Zschaschelwitz
Kleinsäuger, Landschaftspflege, Ökologie (gesamter Landkreis)
Dr. Norbert Höser, Windischleuba
Zoologie, spez. Ornithologie, Ökologie
Lutz Köhler, Wettelswalde

Ornithologie, Streuobstwiesen (überwiegend Bereich Schmölln und Sprottetal)
Nico Kießbauer, Untschen
Landschaftspflege, Biotopschutz (überwiegend Sprottetal, Löbichau, Haselbacher Teiche)
Thomas Weigl, Altenburg
Braunkohlenbergbaufolgelandschaft
Gerd Smyk, Lucka
Ornithologie, Orchideen (überwiegend nördlicher Landkreis)
Peter Scheffel, Gößnitz

Hydrologie, Entomologie (Bereich Gößnitz, Schmölln)
Margit Günter, Fockendorf
Amphibien, Biotopschutz (überwiegend Nordraum des Landkreises)
Undine Morgenstern, Altenburg
Geologie
Wolfgang Paritzsch, Klaus
Baumschutz
Jörg Kriebitzsch, Gerstenberg
Eulen (überwiegend nördlicher Landkreis)
Benno Moller, Rositz

Braunkohlenbergbaufolgelandschaft (überwiegend Bereich NSG Zechau/Rositz)
Rainer Klinner, Weißbach
Orchideen (überwiegend Bereich Schmölln, Sprottetal)

1 Beauftragte wurde erst 2007 neu bestellt, Amtszeit läuft noch bis 2012:
Stefanie Meißner, Altenburg
Igelschutz (überwiegend Altenburg)

Aktiv im Alter: Seniorenbeiräte laden zum Aktionstag 60 plus

Interview zur Arbeit des Seniorenbeirates des Landkreises

Altenburg. Die Seniorenbeiräte des Landkreises Altenburger Land und der Stadt Altenburg bestehen seit 10 Jahren. Aus diesem Anlass haben die Mitglieder der Seniorenbeiräte für den **19. Oktober 2010 in der Zeit von 10:00 - 17:00 Uhr, im Goldenen Pflug in Altenburg den Aktionstag 60 plus** organisiert.

Dabei werden ortsansässige Gewerbetreibende, Vereine und Wohnungsanbieter ihre Dienstleistungen, Waren und Produkte anbieten, die sich vor allem an die Zielgruppe der aktiven Senioren richtet. Den Organisatoren geht es nicht in erster Linie um die Themen Pflege und Gesundheit, sondern um Angebote zum Thema „Aktiv im Alter“. Mit einem Rahmenprogramm und zahlreichen Informationsständen sowie verschiedenen Workshops wird den Besuchern gezeigt, welche Angebote aktive Menschen ab 60 Jahren in den Bereichen Freizeit, Fitness, Kultur oder auch Bildung im Altenburger Land wahrnehmen können. Die Se-

ca. 50 Vereine und Unternehmen aus dem Landkreis beteiligen sich am Aktionstag mit Informationen und Aktionen zum Mitmachen

Vorträge:

11:00 Uhr

Sicherheit im Alter, Polizeiinspektion Altenburger Land

12:00 Uhr

Beratung zu Patienten- und Betreuungsvorgängen
Rechtsanwalt, Herr Schilder

13:00 Uhr

Senioren als Verkehrsteilnehmer
Klaus Burkhardt, Motorclub
Schmölln e. V./ADAC

14:00 Uhr

Entspannungsübungen
ifw Meuselwitzer Bildungszentrum GmbH

15:00 Uhr

1. Hilfe Kurs für Senioren
Malteser Hilfsdienst

16:00 Uhr

Ernährungsberatung
AOK Altenburg

Informationen zur

Veranstaltung erhalten Sie bei:

Stadt Altenburg

Referat Soziales, Christa Neruda
Telefon: 03447 594-535

Landratsamt Altenburger Land

Bärbel Müller, Seniorenbeauftragte,
Telefon: 03447 586-246

nierenbeiräte des Landkreises und der Stadt Altenburg hoffen auf reges Interesse. Der Eintritt ist frei.

Aus Anlass des 10-jährigen Bestehens des Seniorenbeirates des Land-

kreises wollen wir den Leserinnen und Lesern die Arbeit, Zielstellung und das Gremium einmal näher vorstellen.

Lesen Sie dazu das nachfolgende Interview.

Am 20. September 2000 wurde im Altenburger Land auf Beschluss des Kreistages erstmals ein Seniorenbeirat berufen. Wie sich das Gremium zusammensetzt, welche Aufgaben es verfolgt, was in den letzten 10 Jahren erreicht wurde und welche Themen in naher Zukunft vom Seniorenbeirat verfolgt werden, dazu sprach Amtsblatt-Redakteurin Silke Manger mit Landrat Sieghardt Rydzewski, der Seniorenbeauftragten des Landkreises, Bärbel Müller, und dem langjährigen Mitglied im Seniorenbeirat, Wilfried Schnelle.

Herr Landrat, Sie sind Vorsitzender des Seniorenbeirates, der erstmals im Herbst 2000 von Ihnen berufen wurde. Wie schätzen Sie die Arbeit dieses Gremiums ein?



Sieghardt Rydzewski:

Mir ist es wichtig, dass die Senioren eine starke Vertretung haben, eine Stimme, die gehört wird. In der Vergangenheit

hatte das Einfluss auf das politische und verwaltungsseitige Handeln. Die Arbeit des Gremiums gibt uns Hilfestellung, Bedarfe zu ermitteln und Handlungsfelder zu definieren vom Wohnen im Alter, der Gesundheitsversorgung bis hin zu Freizeitangeboten und vielen Dingen, die mit der Lebensqualität zu tun haben. Ich bin froh und dankbar für das Miteinander, das wir in den letzten zehn Jahren hatten.

Es gibt sicherlich eine Vielzahl von älteren Menschen, die noch nichts über den Seniorenbeirat gehört haben. Wie viele Mitglieder hat dieses Gremium und wie erfolgt ihre Berufung?



Bärbel Müller:

Der Seniorenbeirat hat derzeit 19 Mitglieder und ist ein selbständiges demokratisches Gremium, welches die Interessen



Berufung des Seniorenbeirates am 21.09.2009

der Senioren, einschließlich der Vorruhestandler, Rentner, Frührentner und Invalidenrentner im Altenburger Land vertritt. Jede selbstständige Stadt, Gemeinde oder Verwaltungsgemeinschaft (VG) im Altenburger Land wählt eine geeignete Person aus der Mitte ihrer Gebietskörperschaft aus. Diese sind Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger in ihrem jeweiligen Wohnort und werden zugleich als Mitglied in den Seniorenbeirat des Landkreises entsandt. Weitere Vertreter im Beirat werden vom Kreistag gewählt bzw. vom Landratsamt und der Liga der freien Wohlfahrtsverbände entsandt. Die Berufung erfolgt dann durch den Landrat.

Herr Schnelle, Sie sind von Beginn an Mitglied des Seniorenbeirates. Wie muss man sich ihre Arbeit vorstellen?



Wilfried Schnelle:

Der Seniorenbeirat des Landkreises als Interessenvertretung der älteren Generation hat die Aufgabe, den Kreistag und seine Ausschüsse in

grundsätzlichen Fragen der Seniorenarbeit fachlich zu beraten und

Empfehlungen zu geben. Einmal im Jahr berichten wir zudem dem Kreistag über unsere Arbeit. Dort sprechen wir auch aktuelle Probleme an.

Darüber hinaus greifen wir Themen auf, die vor allem ältere Menschen betreffen und wir stehen der älteren Generation in unserem Wohnort auch für Fragen und Probleme zur Seite. Vor gut zwei Jahren hat der Senioren-

Altenburger Aktionstag

60 plus

19. Oktober 2010

Im Goldenen Pflug in Altenburg Beginn: 10:00 Uhr
Ende: 17:00 Uhr

beirat eine Fragebogenaktion im Landkreis zum Thema „Wohnen und Lebensqualität“ durchgeführt. Uns war wichtig, dass die Ergebnisse daraus nicht einfach in irgendeiner Schublade verschwinden. Aus diesem Grund haben wir unsere Erkenntnisse daraus Interessenten und Wohnungsanbietern im Altenburger Land öffentlich präsentiert und für deren weitere Arbeit übergeben.

Im Rahmen unserer Arbeit besuchen wir jährlich auch Pflegeheime, Unternehmen oder Kommunen im Landkreis, um uns über die aktuelle Situation der älteren Bevölkerung zu informieren. Bei einem Gespräch in der VG-Wieratal wurde z. B. angesprochen, ob man nicht eine Art Checkliste für Familienangehörige im Falle eines plötzlichen Pflegefalls erarbeiten kann. Unter der Überschrift „Pflegefall – was nun?“ kann diese im Internet unter www.altenburgerland.de Rubrik Bildung, Gesundheit und Soziales, Untermenü Senioren, jederzeit abgerufen werden.

Was hat Sie bewegt, hier mitzuarbeiten?

Wilfried Schnelle: Als Vorsitzender der Landsenioren im Altenburger Land wähle ich von der Verwaltungsgemeinschaft meines Wohnortes „Oberes Sprottental“ vor zehn Jahren angesprochen, ob ich mir vor-

stellen könnte, im Seniorenbeirat mitzuarbeiten. Ich habe spontan ja gesagt, weil ich der Auffassung bin, solange man noch gesund und geistig fit ist, muss man was für die Gesellschaft tun. Meine Aufgaben sehe ich vor allem bei der Betreuung von Senioren und bin natürlich auch immer auf der Suche nach neuen Ideen. Darüber hinaus ist die Mitarbeit im Seniorenbeirat auch eine sehr interessante Arbeit. Ich kann hier nicht nur meine eigenen Ideen einbringen, sondern zugleich von der Arbeit der Anderen lernen.

Frau Müller, Sie sind seit nunmehr sieben Jahren als Vertreterin des Landkreises im Seniorenbeirat tätig. Es gibt eine Vielzahl von Studien, die belegen, dass die Zahl älterer Menschen im Landkreis in den nächsten 10 Jahren weiter steigen wird. Was bedeutet das konkret für die Arbeit des Seniorenbeirates?

Bärbel Müller: Unsere Arbeit wird sich in den nächsten Jahren noch stärker auf die Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität älterer und alter Menschen konzentrieren müssen. Unser Hauptaugenmerk wird dabei in den Bereichen Wohnen, Gesundheit sowie bei den Pflegeangeboten liegen. Darüber hinaus wird der Bedarf älterer Menschen an Beratungsangeboten zu den verschiedensten Themen des Alltags künftig weiter steigen. Darauf müssen wir reagieren. Zwar ist der Seniorenbeirat schon heute für alle älteren Menschen im Landkreis ein Ansprechpartner, dennoch würde ich mir trotz der schwierigen finanziellen Situation in den Kommunen, eine zentrale Anlaufstelle für ältere Menschen – ein Seniorenbüro – wünschen.

Vielen Dank für das Interview!

Text und Fotos: SiMa



Beiratsmitglied Ursula Jankowski beim Deutschen Seniorentag 2009 in Leipzig

Kontakt:

Landratsamt Altenburger Land
Seniorenbeauftragte
Bärbel Müller
Lindenastraße 9
04600 Altenburg
Telefon: 03447 586-246
Telefax: 03447 314062
Email: gleichstellungsbeauftragte@altenburgerland.de

Neues aus der Kreisstadt Altenburg



Touristische Erschließung der Roten Spitzen

Dach schützt sehenswerte Befunde - immer donnerstags Sonderführungen möglich

Auf dem Weg zur touristischen Erschließung der Roten Spitzen ist ein Meilenstein gesetzt worden. Die archäologische Grabung im Bereich der Vierung und des Querhauses ist seit kurzem durch ein Dach vor Niederschlägen geschützt. Dieses Wetterschutzdach wurde in massiver Bauweise errichtet. Seit September werden nun wieder regelmäßig Sonderführungen angeboten, bei denen sich Interessierte über die archäologischen Grabungen im Bereich des ehemaligen Kirchenbaus informieren können. Die Sonderführungen auf dem wiederhergestellten Rundweg beginnen donnerstags um 18:00 Uhr. Notwendig ist die telefonische Voranmeldung unter 03447 594-611 (Referat Stadtplanung). Das Interesse an den Grabungen war und ist groß. Am „Tag des offenen Denkmals“ (12. September) wurden an den Roten Spitzen rund 2.800 Besucher gezählt. Zuvor hatte ein überraschender Grabfund ein starkes Presseecho ausgelöst. Bis vor kurzem war die bei der archäologischen Grabung freigelegte historische Bausubstanz lediglich

provisorisch durch transparente Zeltüberdachungen geschützt. Mit der nun errichteten Schutzkonstruktion wurde eine bessere Lösung gefunden. Dank des wetterfesten Daches, das rund 230 Quadratmeter misst, sind die Befunde nun dauerhaft gesichert. Die Mauerbefunde selbst wurden durch Restaurierungsarbeiten gefestigt. Bestandteil des Gesamtprojekts war darüber hinaus die notwendige Sicherung der östlichen Grabungsgrenze. Diese verläuft überwiegend entlang eines deutlichen Geländeversatzes. Um die Grabungsgrenze zu stabilisieren wurden diverse Baumaßnahmen durchgeführt. Die Kosten für die Errichtung des Wetterschutzdaches und für die skizzierten Sicherungs- und Reparaturarbeiten summieren sich voraussichtlich auf rund 180.000 Euro. Für die Finanzierung stehen Fördermittel des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Mittel aus dem Bund-Länder-Programm für städtebaulichen Denkmalschutz und Mittel des Landesamtes für Denkmalpflege zur Verfügung. Der Eigenanteil der Stadt beträgt rund 21.000 Euro. Neben der archäologischen Grabung sind es natürlich die Roten Spitzen selbst, die eine bedeutende Sehenswürdigkeit darstellen. Die beiden weithin sichtbaren Backsteintürme sind in den vergangenen Jahren aufwendig instandge-

setzt worden. 2007 waren zunächst die Turmdächer an der Reihe: Die Spitzen erhielten eine neue Schieferdeckung, tragende Holzelemente, die starke Schäden aufwiesen, wurden ausgetauscht. Anschließend begann die denkmalgerechte Instandsetzung der Fassaden. Jeder Stein und jede Fuge des mehr als 800 Jahre alten Wahrzeichens der Stadt wurden von Spezialisten einzeln begutachtet. Die meisten Backsteine wurden einer restauratorischen Bearbeitung unterzogen. Etwa 1.600 Steine waren so stark verwittert, dass sie ausgetauscht werden mussten. Mit der aufwändigen Instandsetzung der Turmanlage des vom Stauferkaiser Barbarossa gestifteten Bauwerks wurde eine Mammutaufgabe bewältigt. Seit 2006 sind die Roten Spitzen als Kulturdenkmal von nationaler Bedeutung offiziell anerkannt. Unbestritten handelt es sich um einen der wichtigsten frühen Backsteinbauten der Romanik. Die jüngsten Erkenntnisse der Bauforschung stützen überdies die Annahme, dass mit den Roten Spitzen ein Initialbau für das Aufkommen der Backsteinbauten nördlich der Alpen überhaupt vorliegt. Von der Bedeutung her sind sie demzufolge dem Kaiserdom in Speyer zur Seite zu stellen. Zusätzliche Bedeutung erlangen die Roten Spitzen aufgrund von schemenhaft erkennbaren Malereien, die bei Bauarbeiten im Innern freigelegt wurden. Auch diese einzigartigen Malerei-Fragmente aus der Zeit des Mittelalters werden bei den Führungen gezeigt.



Aufwendige Modernisierung der Schwimmhalle

Einbau eines Edelstahlbeckens

Die aufwendige Modernisierung der Altenburger Schwimmhalle kommt gut voran. Wer in diesen Tagen eröffneten Bades wirft, wird nur noch wenig Vertrautes erblicken. Das alte Becken wurde schon im Juli abtransportiert, zurzeit wird alles für den Einbau des neuen Edelstahlbeckens vorbereitet. Die Arbeiten in dem Gebäude an der Teichpromenade liegen im Zeitplan. Das neue Edelstahlbecken wird mit umlaufender Überlaufrinne samt Einstiegstreppe ausgestattet sein. Das neue Becken wird so groß sein wie das alte, also 25 Meter lang und 12,50 Meter breit. Die Startblöcke

für die fünf Schwimmbahnen und die Wärmebänke werden ebenfalls neu gebaut. Die Kosten für die Instandsetzungsmaßnahmen, Um- und Ausbauten sowie den Einbau des Edelstahlbeckens summieren sich voraussichtlich auf rund 1,3 Millionen Euro. Für die Finanzierung sind Mittel aus dem Konjunkturprogramm der Bundesregierung zur Bekämpfung der Wirtschaftskrise bewilligt. Nach Abschluss der diversen Arbeiten, der planmäßig im März nächsten Jahres erfolgt, verfügt die Stadt über ein zeitgemäßes Hallenbad mit hoher Wasserqualität.



Kulturdenkmal „Weißes Ross“

Verfall des Gebäudes gestoppt

Ein weiteres traditionsreiches Gebäude im Altenburger Stadtzentrum wird vor dem Verfall gerettet. In der ehemaligen Gaststätte „Weißes Ross“ laufen seit kurzem Sicherungsarbeiten. Das Kulturdenkmal befindet sich in der Teichvorstadt 1 und ist seit 2008 im Eigentum der Stadt. Es soll umfassend instand gesetzt und anschließend vermarktet werden. Der bauliche Zustand des vermutlich um 1671 errichteten Gebäudes ist sehr schlecht, es weist zahlreiche Schäden auf. Im ersten Bauabschnitt werden zunächst tragende Bauteile wie Wände und Decken sowie das Dachtragwerk statisch konstruktiv instand gesetzt. Darüber hinaus erhält das Dach eine neue Eindeckung. Im zweiten Bau-

abschnitt werden die Fassaden wieder hergerichtet. Weiterführende Arbeiten, wie der Innenausbau, müssen vom künftigen Nutzer selbst vorgenommen werden. Die skizzierten Arbeiten werden voraussichtlich bis Mitte nächsten Jahres dauern, danach soll das Gebäude wie erwähnt vermarktet werden. Die günstige Lage am Großen Teich, einem beliebten Naherholungsgebiet, spricht für eine gastronomische Nutzung. Die Kosten für die skizzierten Instandsetzungsmaßnahmen am „Weißes Ross“ summieren sich voraussichtlich auf rund 573.000 Euro. Die Finanzierung erfolgt überwiegend mit Städtebaufördermitteln, rund 43.000 Euro muss die Stadt selbst aufbringen.



Hinweis: Für den Inhalt dieser Seite (Texte und Fotos) ist die Stadtverwaltung Altenburg (Christian Bettels, Pressesprecher) verantwortlich.

Erste Erkenntnisse aus Jugendschutzwoche im Altenburger Land „Prävention zu Tabak und Alkohol muss schon im Kindergarten beginnen“

Landkreis. Der Fachdienst Jugendarbeit/Kindertagesbetreuung des Landratsamtes führte unter dem Motto „Sei stark und finde Deinen Weg“ vom 13. bis 17. September im Altenburger Land eine Jugendschutzwoche durch. In enger Zusammenarbeit mit den Beamten der Polizeiinspektion Altenburger Land und weiteren Akteuren wurde eine Vielzahl von Veranstaltungen organisiert, bei denen Kinder und Jugendliche, aber auch Eltern und Gewerbetreibende, auf die verschiedenen Gefahren im Alltag aufmerksam gemacht wurden. „Zwar gab es auch Veranstaltungen, von denen wir uns durchaus mehr Besucher versprochen hätten, dennoch sind wir mit der Resonanz sehr zufrieden. Vor allem die Schüler haben die Angebote gut angenommen“, resümierte Fachdienstleiterin Marion Fischer.

So nutzten ca. 170 Schülerinnen und Schüler des christlichen Spalatingymnasiums, vom Lerchenberggymnasium sowie der Schule für Wirtschaft und Soziales in Altenburg das hochemotionale Theaterstück „Gretchen Reloaded“ mit Sonni Maier, um einmal mitzuerleben, welche emotionalen Schwankungen, Schwierigkeiten und Problemstellungen es im Rahmen einer Teenagerschwangerschaft gibt. Die angeregte Diskussion der Jugendlichen in Anschluss zum Theaterstück zeigte deutlich das Interesse an diesem Thema. So berichteten einige von ähnlichen Erlebnissen aus dem Bekannten- und Verwandtenkreis. Bei der Durchführung vieler Angebote im Rahmen der Jugendschutzwoche wurden die Mitarbeiter des Fachdienstes und die Beamten der Polizeiinspektion Altenburger Land durch Kooperationspartner wie Stadtverwaltung Altenburg, Stadtverwaltung Schmölln, Familienhebammen, Netzwerk für häusliche Gewalt, Weißer Ring, Schulen und Kindertagesstätten unterstützt. „Die Polizeiinspektion Altenburger Land führte beispielsweise mit uns gemeinsam Geschwindigkeitskontrollen am Altenburger Kindergarten „Brummkreisel“ in der Langengasse sowie an der Rositzer Grund- und Regelschule „INSOBEUM“ durch“, so die Fachdienstleiterin. Zudem



Lobende Worte und ein kleines Präsent von den Schülern gab es für vorbildliche Autofahrer am Morgen des 13. September vor der Rositzer Grund- und Regelschule „INSOBEUM“

hielt der Präventionsbeauftragte der Polizeiinspektion Altenburger Land, Polizeioberrat Steffen Gründel, Vorträge in verschiedenen Schulen des Landkreises, bei denen er zu Straftaten, Drogen und den allgemeinen Aufgaben der Polizei informierte.

In weiteren Veranstaltungen wurden die Schüler durch eine Mitarbeiterin vom Fachdienst Jugendarbeit/Kindertagesbetreuung über mögliche Gefährdungen im Internet und über

den Jugendschutz informiert. Diese Themen werden natürlich auch über die Jugendschutzwoche hinaus angeboten. Dabei ist es das Ziel der Verantwortlichen, das Interesse der Eltern für diese Themen noch stärker zu gewinnen.

Unter dem Motto „Farbe bekennen“ wurden die Themen Alkoholmissbrauch und Suchtgefahr im Rahmen eines Informationstages von Volker Noffke, bekennender Alkoholiker, aufgegriffen und von mehr als 150

Schülerinnen und Schülern der Altenburger Regelschulen genutzt. Mit den Worten: „Ich bin Alkoholiker, stehe zu meiner Sucht. Ich weiß wovon ich Rede, zwei Jahrzehnte saufen, sind auch an mir nicht spurlos vorüber gegangen“, zog er die Schülerinnen und Schüler in seinen Bann und klärte sie über die Folgen des Alkoholmissbrauchs auf. In der Diskussion mit den Schülern stellte er sehr authentisch, auch an Hand seiner eigenen Biographie, die Gefahren des Alkohols dar. Er gab allen mit auf den Weg, auch wenn Alkohol bunt, zuckerstüss und verführerisch scheint, ist es ein Nervengift. Eine Veranstaltung, von der sich die Organisatoren und Verantwortlichen durchaus mehr versprochen hatten, richtete sich an Gewerbetreibende im Landkreis. Ca. 350 Gaststättenbetreiber, Veranstalter von Tanzveranstaltungen und Unternehmen, die mit dem Verkauf von Alkohol und Tabak an Jugendliche tagtäglich zu tun haben, waren dazu eingeladen. Lediglich zehn Personen nahmen die Gelegenheit wahr. „Hier zeigt sich deutlich, dass das Thema noch bei vielen nicht von ausreichendem Interesse ist. Der Verkauf und Konsum von Tabakwaren und Alkohol ist gesetzlich geregelt. Verstöße dagegen stellen eine Ordnungswidrigkeit dar“, sagte Fachdienstleiterin Marion Fischer. So wurden auch bei

den im Rahmen der Jugendschutzwoche durchgeführten Kontrollen im gesamten Landkreis acht Ordnungswidrigkeiten und eine Straftat in Zusammenhang mit Alkohol, Rauchen oder Rauschmittel festgestellt. Bei diesen Kontrollen wurden die Mitarbeiter des Landratsamtes von Beamten der Polizeidirektion Gera sowie Praktikanten der Fachhochschule Meiningen unterstützt. Zum Abschluss der Jugendschutzwoche zog Marion Fischer ein erstes kurzes Resümee: „Die Woche hat uns gezeigt, dass wir noch früher beginnen müssen, über die Gefahren von Alkohol, Tabak sowie Internet aufzuklären. Die Präventionsarbeit dazu muss bereits im Kindergarten beginnen“. Wie eingangs bereits erwähnt, waren wir und unsere Kooperationspartner mit dem Verlauf und dem Interesse an der Jugendschutzwoche zufrieden. SiMa

Wir danken folgenden Sponsoren für die Unterstützung der Jugendschutzwoche:

- ◆ Sparkasse Altenburger Land
- ◆ VR Bank Altenburger Land eG
- ◆ Lions Club
- ◆ Gartenverein „Im Dreschaer Tal“ e. V.



Kerstin Hopfmann vom Fachdienst Jugendarbeit/Kindertagesbetreuung klärte Schülerinnen der Regelschule Gebrüder-Reichenbach in Altenburg über die Gefahren des Alkohols auf



Die Schülerinnen und Schüler verfolgten gespannt das Theaterstück „Gretchen Reloaded“ im christlichen Spalatingymnasium

Fotos (3): Landratsamt Altenburger Land

Der Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/ Kreisstraßenmeisterei informiert:

Neue Biotonnenaufkleber 2010

Landkreis. Sie gelten seit 01. Oktober 2010 nun auch in Altenburg. Wer sie noch nicht aufgeklebt hat, bitte schnell an der Seite der Biotonnen ca. 10 cm unter dem Rand aufkleben. Vorher bitte den alten grünen Aufkleber entfernen.



Prüfen Sie dabei bitte besonders die Straße und Hausnummer und ganz wichtig die Biotonnengröße.



Oktober 2010 in der Zeit von 15:20 bis 16:50 Uhr nicht zur Verfügung.

Der **Ersatzstandplatz** für das Schadstoffmobil befindet sich am **02. Oktober 2010 von 15:20 bis 16:50 Uhr im Gewerbegebiet Am Kemnitzgrund** (Zufahrt zur Shell-Tankstelle bzw. Baumarkt Leitermann - LKW-Standplatz)

Die Sonderabfälle müssen sortiert und in dicht verschlossenen Gefäßen zum Schadstoffmobil gebracht und aus Sicherheitsgründen dem beauftragten Mitarbeiter der Entsorgungsfirma persönlich übergeben werden.

Das unbeaufsichtigte Abstellen/Ablagern von Schadstoffen ist nicht statthaft. Verstöße dagegen werden als Ordnungswidrigkeit geahndet.

Ihr
Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei
des Landkreises Altenburger Land

Biotonnen ohne Aufkleber 2010 werden ab Oktober 2010 nicht mehr geleert.

Hinweis:

Biotonnen und Restabfalltonnen sind an das Grundstück gebunden. Sie dürfen nicht an ein anderes Objekt oder Grundstück umgesetzt werden. Für Fragen stehen wir unter 03447 8940-41 bis 43 gern zur Verfügung.



**Standplatzänderung
Schadstoffmobil am 02. Oktober
2010 in Schmölln**

Schmölln. Wegen des Stadtfestes steht der Standplatz vom Schadstoffmobil Am Brauereiteich am 02.

Gefährliche Fehlwürfe: Glasabfall gehört nicht in die Biotonne!

Landkreis. Der Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei weist darauf hin, dass im Kompostwerk in Göhren der Inhalt unserer Biotonnen zum Teil von Hand vorsortiert wird, um einen Kompost mit hoher Qualität produzieren zu können. Daher ist es sehr gefährlich und unverantwortlich, wenn durch einige unserer Mitbürger Glas in die Biotonnen gelangt. Dies stellt eine Gefahrenquelle dar und birgt für die Sortierer des Kompostwerkes ein hohes Verletzungsrisiko. Wir appellieren daher an alle Nutzer der Biotonnen darauf zu achten, dass **kein Glasabfall in die Biotonne gelangt**. Die Biotonnen werden vor dem Kippen nunmehr verstärkt auf Fehlwürfe kontrolliert. Die Verunreinigung der Biotonnen mit Glasmüll stellt eine Ordnungswidrigkeit dar. Können die Verursacher ermittelt werden, droht ein Ordnungswidrigkeitsverfahren. Informationen zur richtigen Müll-



entsorgung sowie zur Müllvermeidung finden Sie unter www.awb-altenburg.de.

Ihr Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/
Kreisstraßenmeisterei des
Landkreises Altenburger Land



Leipzig-Altenburg Airport: Bitte helfen Sie mit! "DAMIT ES WEITER GEHT!"

Fortsetzung von Seite 1:

Sparkassendirektor Thomas Wagner, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Altenburger Land:



„Infrastruktur gehört zu den Voraussetzungen, damit Regionen sich entwickeln können. Ein Land, das sich selbst auf einige wenige Wirtschaftsräume reduziert, sät - aus der Sicht Europas - den Ast ab, auf dem es sitzen könnte. Die Überlebens- und die Entwicklungsfähigkeit von Regionen hängt von ihrer Vielfalt, ihren Chancen und nicht von Monstruktur und Reduktion ab.“

Ludwig Berthold, Landwirt:



„Für mich als Landwirt ist es ganz selbstverständlich, in einer so kritischen Situation in der sich der Leipzig-Altenburg Airport jetzt befindet, etwas für den Landkreis zu tun, denn die Region braucht diesen Flugplatz. Das zeigt sich auch in der Landwirtschaft. Unsere modernen Biogasanlagen sind mittlerweile auch in England und Schottland auf Interesse gestoßen. Die Besuchergruppen landen mit Ryanair auf dem Flugplatz und kommen dann nach Göhren oder Schmölln. Damit profitieren auch wir Landwirte ganz unmittelbar von dem Angebot des

Leipzig-Altenburg Airport. Deshalb werden wir bei diesem Projekt nicht locker lassen.“

Uwe Eikemeier, Geschäftsführer Wellpappenwerk Lucka:

„Hauptgrund ist, dass das Altenburger Land an der Peripherie Thüringens liegt und deshalb besonderer Integrationsmaßnahmen bedarf. Gerade in der angrenzenden sächsischen Region Borna-Chemnitz befinden sich viele mittelständische Unternehmen, die auch zu unseren Kunden gehören. Für deren ausländische Lieferanten und Kunden ist es ein gro-



ßer wirtschaftlicher Vorteil, wenn sie ihr Partnerunternehmen auf diesem Weg schnell und preiswert erreichen können. Auch wir haben schon Monteure nach und von London per 'Luftfracht' befördert und schätzen deshalb sehr diesen Vorteil. Der Flughafen bedeutet eine Aufwertung der Region und ein wirtschaftliches Standortplus. Natürlich ist es nicht Aufgabe der Wirtschaft, den Flughafen zu unterhalten. Eine Infrastruktur aufzubauen und zu fördern, ist Aufgabe des Staates und des Landes und kann nicht auf die regionalen und kommunalen Gesellschafter und Unternehmen abgewälzt werden. Ich erwarte, dass diese Einsicht jetzt auch in Erfurt reift, zumal der Erfurter Flughafen mit viel größeren Summen unterstützt wird, als Altenburg-Nobitz je benötigen wird.“

Helfen auch Sie mit, damit es am Leipzig-Altenburg Airport weiter geht und seien Sie dabei, wenn aus der ersten Hilfe seitens der Wirtschaft eine Bürgeraktion wird. Jede noch so kleine finanzielle Zuwendung oder anderweitige Unterstützung kann helfen. Haben Sie noch Fragen oder wollen Sie das Anliegen unterstützen, dann wenden Sie sich bitte an die Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH, 04603 Nobitz, Telefon: 03447 590-100 oder per E-Mail: verwaltung@leipzig-altenburg-airport.de

Zuwendungen für den Leipzig-Altenburg Airport:

Konto-Nummer: 1111000790
Bankleitzahl: 83050200
Sparkasse Altenburger Land

Konto-Nummer: 1649000
Bankleitzahl: 83065408
VR Bank Altenburger Land eG

Zahlungsgrund:
"DAMIT ES WEITER GEHT!"

Altenburger Hut und Putz GmbH feierte 50-jähriges Firmenjubiläum und 150 Jahre Seidenhutindustrie in Altenburg

Lödla. Seit 150 Jahren gehört Altenburg zu den bedeutendsten Orten für die Hutherstellung in Deutschland. Mehrere bekannte Unternehmen, die die verschiedensten Kopfbedeckungen produzierten, waren in der Skatstadt ansässig. Die Altenburger Hut und Putz GmbH (Produktionsgenossenschaft bis 1990) setzt seit nunmehr 50 Jahren dieses Traditionshandwerk und das Wissen und Können der hochqualifizierten Hutmacher fort. Aus diesem Grund konnte das Altenburger Unternehmen am 24. September gleich zwei Jubiläen feiern: 150 Jahre Seidenhutindustrie und 50 Jahre Hut und Putz in Altenburg. Vertreter von Banken, Unternehmer, Geschäftskunden und auch Landrat Sieghard Rydzewski ließen es sich nicht nehmen, persönlich zum Jubiläum zu gratulieren.

Am heutigen Unternehmenssitz im Gewerbegebiet Lödla sind derzeit 15 Mitarbeiter beschäftigt. „Mein Motto lautet: „Klein, aber fein!“, sagte der Geschäftsführer Harald Etzold während der Jubiläumsveranstaltung. Gemeint ist die Güte seines Angebots. „Wir legen besonderes Augenmerk auf die Qualität unserer Produkte, die sich bereits beim Zuschnitt der einzelnen Teile entscheidet“, sagte Harald Etzold. Theater und Karnevalsvereine aus

ganz Deutschland wissen mittlerweile diese hohe Qualität und das gute Preis-Leistungs-Verhältnis zu schätzen. Kopfbedeckungen aller Art, darunter vor allem Karnevalskappen, Melonen oder Klappzylinder werden meist nach speziellen Kundenwünschen im Lödlaer Unternehmen gefertigt. Auch Kostüme, Uniformjacken oder Oberbekleidung für Damen und Herren können hier in Auftrag gegeben werden.

„Unsere Kunden kommen mittlerweile aus ganz Europa bzw. weltweit. In den letzten Jahren haben wir Aufträge für das Nationaltheater Japan, die Salzburger Festspiele, die Wiener Oper oder ganz aktuell für die Passionsfestspiele in Oberammergau erhalten“, sagte der Geschäftsführer. Auch die Kostüme für den Film



Anlässlich des Firmenjubiläums zeigte sich der Geschäftsführer Harald Etzold mit einem der neuesten Modelle, einem Offiziershut aus der Bergwerksgrube Seifen. Höhen und Tiefen des Unternehmens kennt auch Andrea Gehrke, die seit nunmehr 44 Jahren dort beschäftigt ist. Als junge Frau hat sie in der PGH Hut und Putz Modistin gelernt und 1976 ihren Meister gemacht.

„Goethe“, der in Kürze in den deutschen Kinos startet, stammen vom Unternehmen Altenburger Hut und Putz. Besonders stolz ist Harald Etzold auf seine Klappzylinder, deren Herstellung ca. 5 Stunden massive Handarbeit erfordern. Gefragt sind diese Produkte vor allem in Deutschland, Skandinavien und Österreich. Weitere Informationen finden Sie unter www.hut-und-putz.de

SiMa

Selbsthilfetag für neuromuskuläre Erkrankungen

Jena. Am **06. Oktober 2010** findet in der Zeit von **14:00 Uhr bis 17:00 Uhr** ein **Projekttag** an der Friedrich-Schiller-Universität, 07747 Jena, Klinikum Erlanger Allee 101, statt. Organisiert wird der Projekttag vom Thüringer Muskelzentrum an der Friedrich-Schiller-Universität Jena mit Unterstützung der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke e. V. (DGM), Landesverband Thüringen.

Folgende Themen sind geplant:
- Medizinische Rehabilitation

- Hilfsmittelpräsentation (Querschnitt an Produkten)
- Inkontinenzhilfen f. Rollstuhlfahrer
- Physio- und Ergotherapie

Ziel dieses Projektes:

Information von Betroffenen und deren Angehörigen/Betreuern über Hilfsmittel und deren frühestmögliche Nutzung zur Bewältigung des Alltags.

Manfred Stange,
Vorsitzender Landesverband
Thüringen der DGM e. V.

Der Fachdienst Umwelt und Jagd/Fischerei informiert zur Verbrennung von Baum- und Strauchschnitt

Landkreis. Die Verbrennung von Baum- und Strauchschnitt war zuletzt verbunden mit großen Problemen, die mit einer ebensolchen Rechtsunsicherheit einher gingen. Dies führte in den letzten Jahren oft zu großen Verunsicherungen bei den Bürgern. Einem Bürger war das Verbrennen gestattet – dem Nachbarn jedoch nicht. Dies führte teils zu großem Unmut bei den Bürgern. Am 28. August 2010 trat die Dritte Verordnung zur Änderung der Thüringer Pflanzenabfall-Verordnung in Kraft.

Was ist neu in der geänderten Thüringer Pflanzenabfall-Verordnung?

Durch die neue Thüringer Pflanzenabfallverordnung wird den Landkreisen und kreisfreien Städten die Möglichkeit eröffnet, die Verbrennung von Baum- und Strauchschnitt wieder im gesamten Ortsbereich zuzulassen. Die Beschränkung nur auf den Außenbereich ist damit entfallen. Außerdem werden vom Freistaat Thüringen keine Verbrennungszeiträume mehr vorgegeben. Die Entscheidungsbefugnis liegt jetzt bei den Landkreisen und kreisfreien Städten, Verbrennungszeiträume nach den unterschiedlichen meteorologischen und territorialen Gegebenheiten selbst zu bestimmen bzw. territoriale Einschränkungen vorzunehmen. Die konkreten Absprachen dazu werden in Kürze mit den Städten und Gemeinden im Landkreis getroffen.

In diesem Jahr wird es im Altenburger Land nach dem Frühjahr-

termin keinen weiteren Verbrennungszeitraum geben. 2011 wird es in einem vier Wochen Zeitraum im Herbst, der vom Landkreis noch festgelegt wird, möglich sein, trockenen Baum- und Strauchschnitt zu verbrennen. Die genaue Zeitspanne wird rechtzeitig im kommenden Jahr in einer Allgemeinverfügung hier im Amtsblatt bekannt gegeben.

Unverändert bleiben die gesetzlichen Anforderungen an die Durchführung einer Verbrennung von trockenen Baum- und Strauchschnitt, z. B. sind verschiedene Abstandsregelungen einzuhalten. Diese Vorschriften aus der Thüringer Pflanzenabfallverordnung werden in die Allgemeinverfügung des Landkreises einfließen. Seitens des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz wurde im Rahmen der neuen Thüringer Pflanzenabfallverordnung nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Möglichkeit des Verbrennens von trockenem Baum- und Strauchschnitt nur im Ausnahmefall eine Entsorgungsmöglichkeit darstellen soll. Nach dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz besteht die grundsätzliche Pflicht zur Verwertung dieser pflanzlichen Abfälle über die Biotonne bzw. Recyclinghöfe.

Für Fragen zu dem Thema stehen wir Ihnen gern unter der Telefonnummer 03447 586-490 zur Verfügung.

Birgit Seiler, Fachdienstleiterin
Umwelt und Jagd/Fischerei

Einladung zur Weiterbildung für ehrenamtlich Tätige

Tag: 08. November 2010

Zeit: 09:30 bis 14:30 Uhr

Ort: Landratsamt Altenburger Land, 04600 Altenburg, Lindenaustraße 9, Spiegelsaal

Themen:

- ◆ Haftungsrisiken im Ehrenamt
- ◆ „Nichts wissen“ schützt vor Strafe nicht...

Ziele/Inhalt:

- ◆ Begriffserklärung „Haftung und

Schuld“

- ◆ Wie und wo entstehen Haftungsrisiken?
- ◆ Wie sind sie zu minimieren?
- ◆ aktuelle Tendenzen in der Rechtsprechung

Referent: Brigitte Schramm, Management- und Organisationsberatung parität

Das Seminar wird von der Thüringer Ehrenamtsstiftung gefördert und ist

kostenfrei.

Anmeldung bitte unter Angabe von: Name, Anschrift, Telefon und E-Mail **bis 28. Oktober 2010** an das Landratsamt Altenburger Land, Ehrenamt, Lindenaustr. 9, 04600 Altenburg.

Bei Rückfragen stehen Ihnen Jörg Seifert und Judith Härtel unter Telefon: 03447 586-264 oder -249 zur Verfügung.

Jörg Seifert,
Ehrenamtsbeauftragter

Gemeinsamer regionaler Sprechtag von GfAW, IHK und Thüringer Aufbaubank

Altenburg. Der nächste gemeinsame Sprechtag von GfAW, IHK und Thüringer Aufbaubank (TAB) findet am **Mittwoch, 13. Oktober 2010**, zu folgenden Zeiten statt:

GfAW 09:00 bis 15:00 Uhr
IHK 09:00 bis 15:00 Uhr
TAB 09:00 bis 12:00 Uhr

Ort: Landratsamt Altenburger

Land, Lindenaustraße 9, Ratssaal
Um **telefonische Voranmeldung** wird unter Telefon 03447 586-278 im Fachdienst Wirtschafts- und Tourismusförderung gebeten.



Herbstsemester bietet interessante Kurse an der Volkshochschule Altenburger Land



Geschäftsstelle Altenburg

Computerschreiben (10-Finger-Tastanschreiben)

In diesem Grundlehrgang eignen Sie sich das 10-Finger-Tastanschreiben direkt am Computer an. Jeder Teilnehmer arbeitet an einem eigenen PC-Arbeitsplatz.

Mo. und Mi., 17:30 - 20:00 Uhr; Beginn: 25.10.2010, 10 Verant., 30 Ustd., VHS Altenburg, Hospitalplatz 6, Kursleiterin: Bärbel Kupsch

Tabellenkalkulation mit MS Excel – Einsteigerkurs

Kenntnisse über Aufbau, Arbeitsweise, Funktion und Leistungsmerkmale des Kalkulationsprogramms MS Excel werden vermittelt. Ferner wird der Umgang mit diesem Programm einschließlich der grafischen Auswertung geübt. Die Teilnehmer/innen sollten über grundlegende Kenntnisse des Betriebssystems und der Textverarbeitung verfügen.

Mi., 27.10.2010, 18:00 - 20:15 Uhr, 18 Ustd., 6 Verant., VHS Altenburg, Hospitalplatz 6, Kursleiter: Jörg Heinrich

Aufbaukurs Digitale Fotografie – Ein Seminar für fortgeschrittene Fotoamateure mit Digitalkamera

In diesem Seminar werden Sie auf dem Weg zu Ihrer eigenen kreativen Arbeit unterstützt und technisch beraten. Dabei werden Ihre Wunschthemen berücksichtigt. Voraussetzungen für eine Kursteilnahme: geübter Umgang mit der eigenen Kamera

Di., 26.10.2010, 18:30 - 20:00 Uhr, 8 Ustd., 4 Verant., Volkshochschule Altenburg, Hospitalplatz 6, Kursleiter: Jens Paulat

Die Geheimnisse des Südwestens der USA – Diavortrag

Erleben Sie in dieser Diashow atem-

beraubende Landschaften aus den bekannten Nationalparks, aber besonders aus touristisch unerschlossenen Gebieten des Südwestens der Vereinigten Staaten.

Mi., 27.10.2010, 18:00 - 20:15 Uhr, 3 Ustd., VHS Altenburg, Hospitalplatz 6 Referent: Falko Debarade

Kreatives Schreiben

Sie glauben nicht, dass Schreiben Freude bereiten kann? Sie zweifeln, ob Sie das auch können? „Nichts ist unmöglich!“ heißt es in einem bekannten Werbespruch. In dieser Runde mit Workshop-Charakter geht es neben theoretischen Grundlagen, wie z. B. den Arten des kreativen Schreibens, der Entwicklung von Stil und Satzbau oder Methoden und Techniken der Recherche und des Exzerpieren v. a. um Ihre erste Schreibwerkstatt mit Übungen zur Schreibaneignung und der eigentlichen Schreibarbeit.

Mi., 27.10.2010, 17:30 - 19:00 Uhr, 20 Ustd., VHS Altenburg, Hospitalplatz 6, Kursleiter: Walter & Christine Stallinger

Schüßler Salze

In der Vortrags- und Gesprächsrunde aus dem Themenkreis der Homöopathie geht es um eine biochemische Behandlungsmethode, die auf Ansätzen des Arztes Wilhelm Heinrich Schüßler gründet. Unter dem Titel „Schüßler Salze-Gesundheit und Schönheit von Innen“ werden die „Lebenssalze“ und deren typische Anwendungsgebiete vorgestellt.

Fr., 29.10.2010, 18:00 - 19:30 Uhr, 1 Abend, VHS Altenburg, Hospitalplatz 6, Referentin: Andrea Thomas

Sicheres Auftreten – gutes Benehmen

Kleidung als Signalwirkung; wortgewandt oder redselig? – der gepflegte

Small Talk; Umgangsformen mit Handy, Telefon, Fax, E-Mail, SMS; Niemand ist perfekt – Tipps zur Entschuldigung.

Mi., 06.10.2010, 17:00 - 19:30 Uhr, 3 Ustd., VHS Altenburg, Hospitalplatz 6, Kursleiterin: Dr. Hella Marquardt

Geschäftsstelle Schmölln

Existenzgründer-Seminar

Gründungsinteressierte können in drei Veranstaltungen wichtige Informationen bekommen und ihre Fragen an eine Unternehmensberaterin stellen.

Do., 25.10.2010, 08:00 - 16:00 Uhr, 3 Kurstage, Kursleiterin: Martina Jorks, Unternehmensberaterin

Computerschreiben nach der ats-Methode

Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit einem speziellen Trainingsprogramm in kurzer Zeit lernen, die Tastatur blind zu bedienen. Es werden Erkenntnisse aus Pädagogik und Hirnforschung mit Assoziations- und Visualisierungstechniken kombiniert, um ein effektives und schnelles Lernen zu ermöglichen.

Do., 28.10.2010, 17:00 - 20:00 Uhr, 3 Verant., 12 Ustd., Kursleiterin: Inge Dommaschk

Norwegisch Anfängerkurs

Mo., 17:15 - 19:30 Uhr, 10 Kurstage, 30 Ustd., VHS Schmölln, Kursleiterin: Ute Gelbrich

Räucherkurs – Schinken selbst geräuchert

Das Räuchern ist ein Verfahren zur Konservierung von Lebensmitteln, wobei diese über einen längeren Zeitpunkt dem Rauch von Holzfeuer ausgesetzt werden. Beim Räuchern wird nicht nur die Haltbarkeit der Lebensmittel verlängert, sondern auch sensorische Eigenschaften wie Geruch, Farbe und Textur. Außerdem erhalten die

Speisen und Getränke durch dieses Verfahren den einzigartigen typischen Rauchgeschmack. Den Geschmack und die Konsistenz des Schinkens können Sie durch Fleischauswahl, Pökellauge, Räucherdauer etc. selbst beeinflussen. Die Kenntnisse dafür vermittelt Ihnen Steffen Gurnig an diesem Abend mit einer anschließenden Verkostung.

Mo., 25.10.2010, 19:00 - 21:15 Uhr, 3 Ustd., VHS Schmölln

Grundkurs Digitale Bildbearbeitung am PC

Sie möchten Ihre digitalen Bilder aufbessern, neu gestalten, zusammenstellen oder auch Fotocollagen erstellen? Dieser Grundkurs vermittelt Ihnen das dafür notwendige Rüstzeug, die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten.

Do., 28.10.2010, 18:00 - 20:00 Uhr, 6 Verant., 16 Ustd., VHS Schmölln, Kursleiter: Jürgen Wolf

Einfach Töpfern

Töpfern ist ein Handwerk, das für jeden etwas bietet. Durch freies Formen aus der Hand und das Aufbauen von Tonwülsten erhalten Sie schnell ein Gefühl für das Material und können die verschiedensten Gegenstände töpfeln. In Vorbereitung auf das Weihnachtsfest können Sie Weihnachtsschmuck, Windlichter, kleine Gefäße und vieles mehr formen. Ihrer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Do., 28.10., 04.11. und 11.11.2010, 18:00 - 19:30 Uhr, 6 Ustd., VHS Schmölln, Kursleiterin: Heidemarie Müller

Anabel Hemmerling – Die Knopfprinzessin der Stadt Schmölln stellt sich vor

Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Heimat- und Verschönerungsverein Schmölln e. V.

Di., 12.10.2010, 18:00 - 19:30 Uhr, Schmölln, Reussischer Hof

Farbtypberatung für „SIE“ und „IHN“

Anhand von Analysetüchern werden die für Sie optimalen Farben ermittelt. Sie werden Zusammenhänge von Farbharmonien erkennen. Somit können Sie Ihren Kleiderschrank optimieren. Einen Farbpass können Sie für 23,00 € erwerben.

Mo., 25.10.2010, 18:00 - 21:00 Uhr, 1 Abend/4 Ustd., VHS Schmölln, Referentin: Veronika Hoffmann, Visagistin

Auf der Suche nach ... Ideen, Möglichkeiten, Wegen ... für einen neuen Lebensabschnitt

Sich einem neuen Lebensabschnitt nähern, sich verändern, sich informieren, sich entscheiden müssen – das bringt oft Unsicherheiten, gar Ängste mit sich. Lohnt sich ein Studium, wenn ja, welches? Elternzeit vorbei – was dann? Die Kinder sind erwachsen – die Chance? Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Fr., 15.10., 22.10.2010, 18:00 - 20:15 Uhr, Sa., 16.10., 23.10.2010, 09:00 - 14:00 Uhr, 18 Ustd., Volkshochschule Schmölln, Kursleiterin: Karin Hochtritt, Laufbahnberaterin

Geschäftsstelle Altenburg

Hospitalplatz 6
Tel.: 03447 507928
E-Mail: vhs-altenburg@altenburgerland.de

Geschäftsstelle Schmölln

Karl-Liebnecht-Straße 2/4
Tel.: 034491 27589
E-Mail: vhs-schmoelln@altenburgerland.de

www.vhs-altenburg.de

Ausstellungseröffnung “Natur in Nabu-Hand - Haselbacher Teiche gestern und heute”

Altenburg. Die Haselbacher Teiche im Osten Thüringens an der Grenze zu Sachsen sind ein Paradies für Fischotter, Wasservogel, Rohrsänger, See- und Fischadler. Entstanden als Karpfenzuchtteiche in den Jahren ab 1521 weisen sie eine wechselvolle Geschichte auf und prägen die Kulturlandschaft zwischen den Ortschaften Haselbach und Regis-Breitungen. Das Teichgebiet besteht aus 16 Teichen, wovon sich acht auf Thüringer Gebiet befinden. Schon seit langem sind sie gerne aufgesuchtes Exkursionsziel für Natur- und Vogelfreunde. Die ausgedehnten Schilfröhrichte bieten Brutplätze für Zwergtaucher, Rohrdommel, Rohrweihe und zahlreiche Entenarten. Zur Zugzeit finden viele Vogelarten Nahrung und Ruheplätze.

Der Naturschutzbund Altenburger Land hat die Thüringer Teiche seit dem Jahr 2004 in Pacht und bewirtschaftet sie sehr extensiv. Ziel ist der Erhalt der Teiche und die Wiederherstellung einer hohen Artenvielfalt durch langfristige Lebensraumverbesserung.

Die intensive Karpfenmast in der Vergangenheit hatte zum Verschwinden mancher Vogel- und Amphibienart geführt. Die naturverträgliche Nutzung durch den Nabu zeigte schnell Erfolge, Arten wie Löffelente und Zwergdommel kehrten wieder in die Teiche zurück, Haubentaucher oder Drosselrohrsänger weisen heute wieder große stabile Bestände auf. Auch unter Wasser hat sich die Situation deutlich verbessert. Wo vorher

Karpfen im bloßen Teichschlamm wühlten, haben sich wieder dichte Rasen aus Wasserpflanzen gebildet, leben Schwärme von Kleinfischen und Myriaden von Wasserinsekten. Sie bilden die Nahrungsgrundlage für die artenreiche Vogelwelt. Seit wenigen Jahren ist sogar der Fischotter im Gebiet heimisch und zieht erfolgreich Junge groß. Durch Naturschutzmaßnahmen, wie die Anlage von kleinen Laichgewässern für Kammolch, Laubfrosch und andere Amphibien arbeitet der Nabu weiter an der Verbesserung der Lebensbedingungen für Pflanzen und Tiere. Mit geführten Exkursionen an die Teiche wollen wir außerdem die Menschen für die Belange des Naturschutzes begeistern. Über die Entwicklung der Haselbacher Teiche in den letzten Jahren können sie sich **ab dem 10. Oktober 2010** im Naturkundlichen Museum Mauritanium Altenburg informieren.

Die Ausstellung wird um 15:00 Uhr eröffnet. Alle Naturinteressierten sind recht herzlich zur Ausstellungseröffnung eingeladen.

Am **10. Oktober** findet außerdem eine **Apfel- und Birnensortenschau** statt. In dieser können sie sich ihre Apfel- und Birnensorten von Experten bestimmen lassen. **Die Apfel- und Birnensortenschau beginnt um 10:00 Uhr im Mauritanium Altenburg.**

Dipl.-Geologin Cordula Winter, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Mauritanium

Schnecken und Flusskrebse erforschen Kinderkolleg Mauritanium beginnt mit spannenden Kursthemen

Altenburg. Auch im fünften Jahr des Bestehens des Kinderkollegs Mauritanium starteten die neuen Kurse wieder im Herbst. Am 27. September machten die kleinsten Naturforscher im Vorschulkurs den Anfang und gingen den Lebensgewohnheiten kleiner, schleimiger Gesellen, den Schnecken, auf den Grund. Es wurde das Innere eines Schneckenhauses erforscht, die Raspelzunge untersucht oder erkundet, ob eine Schnecke über eine Rasierklinge kriechen kann, ohne sich zu verletzen. Am gleichen Tag trafen sich auch die Teilnehmer zum Kurs 3 (Kinder der 2./3. Klasse) und nahmen einen Flusskrebs sehr genau unter die Lupe. Beim Thema „Was macht der Flusskrebs mit so vielen Beinen“ konnten die kleinen Naturforscher an lebenden Flusskrebsen die Anzahl der Beine und ihre Form ergründen und beobachten, welche „Gangarten“ ein Krebs hat und was

das Besondere an seinen Augen ist.

Auch im Kursjahr 2010/2011 wird der Altenburger Schlosspark wieder zum „Forschungslabor“ für die kleinsten Naturforscher des Kinderkollegs: die Vorschulkinder spüren im Winter Tierfahrten im Schnee und Eichhörnchenkobel in den Baumkronen auf, die Kurse 2 und 3 gehen in den Sommermonaten mit Insektenkechern „Auf die Suche nach Insektenkindern“ und „Allerhand Käfertier“ und die verschiedenen Baumarten erkunden die Teilnehmer des 4. Kurses. Sollten Sie Interesse am vollständigen Kursprogramm



2010/2011 des Kinderkollegs im Mauritanium haben, so ist dieses als Flyer in der Altenburger Tourismusinformation und im Mauritanium oder unter www.mauritanium.de erhältlich. Für naturinteressierte Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren stehen noch einzelne freie Plätze in den Kursen 1 - 4 zur Verfügung. Eine schriftliche Anmeldung der Kinder für die Kurse ist jedoch notwendig und kann zu den Öffnungszeiten des Mauritaniums Dienstag - Freitag von 13:00 - 17:00 Uhr und Samstag/Sonntag von 10:00 - 17:00 Uhr erfolgen.

In der Sonderausstellung „Kinder erforschen die Natur - 5 Jahre Kinderkolleg im Mauritanium“, die bis Januar 2010 im Naturkundemuseum Mauritanium Altenburg zu sehen ist, sind die Ergebnisse der kleinen Forschungsarbeiten der Kinderkolleg-Kinder aus den zurückliegenden Jahren zu sehen.

Dipl.-Geol. Cordula Winter, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Mauritanium Altenburg

Veranstaltungskalender für das Altenburger Land

Dies ist ein Auszug aus dem Veranstaltungskalender des Landkreises. Das komplette Programm finden Sie unter: www.altenburgerland.de

02. Oktober 2010

- ◆ **08:00 Uhr** Altenburger Bauernmarkt, Altenburg, Markt
- ◆ **09:00 Uhr** Vogelekursion an die Haselbacher Teiche, Leitung: Jens Kipping, Treffpunkt: Haselbach, Baustelle Kläranlage
- ◆ **14:00 Uhr** Stadtparkfest "20 Jahre Deutsche Einheit", Schmölln, Stadtpark
- ◆ **14:00 Uhr** Schlossparkführung, Treffpunkt: Museumskasse Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg
- ◆ **17:00 Uhr** Orgelkonzert, Organist: Mario Duella, Potula/Italien, Altenburg, Schlosskirche
- ◆ **20:00 Uhr** Oktoberfest, Feuerwehrverein Mehna

03. Oktober 2010

- ◆ **09:00 Uhr** Vogel- und Kleintiermarkt, Altenburg, Treppentunk, Feldstraße 37
- ◆ **10:00 Uhr** Naturkunde für Kinder: "Im Nistkasten zuhause" Treffpunkt: Parkplatz Altmörbitz, Leinawald
- ◆ **11:00 Uhr** Wir haben gute Karten - Spiele für Kinder (bis 31.01.2011) Ausstellungseröffnung Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg
- ◆ **13:00 Uhr** Bockbieranstich auf der Kohlebahn, Meuselwitz, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **14:00 Uhr** "Alte Uhren neu entdecken" Sonntagsführung mit Uhrmachermeister Dirk Sparborth, Altenburg, Schloss- und Spielkartenmuseum
- ◆ **14:30 Uhr** Showprogramm der Paviane (Bitte reservieren!), Probsthof Kummer, Nitzschkaer Straße 2

05. Oktober 2010

- ◆ **18:00 Uhr** "Ausnahme Ansichtskarte - Vielfalt und Seltenes" (bis 18.11.10) Uwe Gillmeister - Ansichtskarten aus verschiedenen Materialien, Altenburg, Galerie Ebertstraße, Friedrich-Ebert-Straße 9
- ◆ **10:00 Uhr** "Vor- und Frühreformation in Thüringischen Städten (1470-1525/30) (bis 09.10.10), Altenburg, Schloss, Bachsaal
- ◆ **16:00 Uhr** Tag der offenen Tür im Evang. Kinder- und Jugendhaus, Ehrenhain, Waldenburger Str. 40a

07. Oktober 2010

- ◆ **10:00 Uhr** "175 Jahre Evangelischer Kindergarten Altenburg mit Festgottesdienst in der Herzogin-Agnes-Gedächtniskirche, Altenburg, Evangelischer Kindergarten
- ◆ **10:00 Uhr** Oktoberfest bei bluechip, Meuselwitz, bluechip-Gelände
- ◆ **10:00 Uhr** 4. Große Modellbahnausstellung, Meuselwitz, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **14:00 Uhr** Volleyball-Turnier, Ehrenhain, Sportplatz
- ◆ **14:00 Uhr** Schlossparkführung, Treffpunkt: Museumskasse Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg
- ◆ **15:00 Uhr** Das "Marionettentheater Bonesky, Plauen/i.V." Engertsdorf, Hinteruhmannsdorfer Komödiantenhof, Karl-Marx-Straße 3a

den abwesenden Herrn von Goethe", Referentin: Ulrike Richter (Leipzig), Altenburg, R.-Breitscheid-Str. 19

- ◆ **15. Oktober 2010**
- ◆ **20:00 Uhr** Am Besten nichts Neues - Kabarett Nörgelsäcke, Gößnitz, Dammstraße 3
- ◆ **16. Oktober 2010**
- ◆ **14:00 Uhr** Schlossparkführung, Treffpunkt: Museumskasse Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg
- ◆ **16:00 Uhr** Orgelkonzert, Organist: Philipp Göbel, Altenburg, Brüderkirche
- ◆ **19:30 Uhr** "Bachart" mit Steven Taylor, Ponitz, Renaissanceschloss
- ◆ **17. Oktober 2010**
- ◆ **11:00 Uhr** Theaterfrühstück - Die Faust-Symphonie (Balett), Altenburg, Theater
- ◆ **13:00 Uhr** Fahrtag der Kohlebahn, Meuselwitz, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **14:00 Uhr** Wir haben gute Karten - Spiele für Kinder, Sonntagsführung mit Renate Reinhold, Altenburg, Schloss- und Spielkartenmuseum
- ◆ **15:00 Uhr** Tim O' Shae & Friends irische Volksmusik, Treben, Rittergut, Breite Straße 2
- ◆ **19. Oktober 2010**
- ◆ **19:00 Uhr** Tafelspitzen: Lach dich satt - Kabarett Nörgelsäcke, Gößnitz, Dammstraße 3
- ◆ **20. Oktober 2010**
- ◆ **15:30 Uhr** Wir um Vier, Vereinigung der Theaterfreunde für Altenburg und Umkreis e. V., Altenburg, Ratskeller
- ◆ **19:00 Uhr** Die ältesten Fossilien Thüringens und ein Vergleich mit dem Kambrium Sardinien und Südchinas, Naturkundemuseum Altenburg, Mauritianum, Parkstraße 1
- ◆ **21. Oktober 2010**
- ◆ **18:00 Uhr** Theaterführung mit Frieder Krause "140 Jahre Theater Altenburg", Altenburg, Theater
- ◆ **22. Oktober 2010**
- ◆ **19:30 Uhr** "100 Jahre Aquarium Zoo Leipzig" Referent: Dieter Haas, Altenburg, "Zur Schweiz", Paditzer Straße 38
- ◆ **20:00 Uhr** Klaus Lenz Bigband, Altenburg, Music Hall, Johannesgraben 4
- ◆ **23. Oktober 2010**
- ◆ **14:00 Uhr** Schlossparkführung, Treffpunkt: Museumskasse Altenburg, Schlosspark

Öffentliche Führungen in Altenburg:

jeden Montag 14:00 Uhr, Mittwoch 10:00 Uhr, Freitag 18:00 Uhr und Samstag 16:00 Uhr
Treffpunkt: *Altenburger TourismusInformation, Markt 17*



- ◆ **20:00 Uhr** Eröffnungskonzert der 17. Jazzmeile Thüringen, Altenburg, Schloss, Festsaal
- ◆ **10. Oktober 2010**
- ◆ **10:00 Uhr** Apfel- und Bimensortenschau, Naturkundemuseum Mauritianum, Altenburg, Parkstraße 1
- ◆ **10:00 Uhr** 4. Große Modellbahnausstellung, Meuselwitz, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **10:30 Uhr** Zwischen Frühstück und Hähnchenbrust - Kabarett Nörgelsäcke, Gößnitz, Dammstraße 3
- ◆ **11:00 Uhr** Tag der offenen Tür im Marionettentheater, Engertsdorf, Hinteruhmannsdorfer Komödiantenhof, Karl-Marx-Straße 3a
- ◆ **14:00 Uhr** Oktoberfest in Nöbdenitz, Gaststätte Sprottetal
- ◆ **14:00 Uhr** "In der Schreibwerkstatt" mit Sabine Naundorf, Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg
- ◆ **15:00 Uhr** Natur in Nabu-Hand - Haselbacher Teiche gestern und heute (bis 13.03.2011), Naturkundemuseum Mauritianum, Altenburg, Parkstraße 1
- ◆ **11. Oktober 2010**
- ◆ **19:00 Uhr** "Die neue Melusine" "Tischreden in der Villa Schmidt über

das Angebot der Theater & Philharmonie Thüringen GmbH finden Sie unter www.tpthueringen.de

- ◆ **11. Oktober 2010**
- ◆ **19:00 Uhr** Theaterführung mit Frieder Krause "140 Jahre Theater Altenburg", Altenburg, Theater
- ◆ **22. Oktober 2010**
- ◆ **19:30 Uhr** "100 Jahre Aquarium Zoo Leipzig" Referent: Dieter Haas, Altenburg, "Zur Schweiz", Paditzer Straße 38
- ◆ **20:00 Uhr** Klaus Lenz Bigband, Altenburg, Music Hall, Johannesgraben 4
- ◆ **23. Oktober 2010**
- ◆ **14:00 Uhr** Schlossparkführung, Treffpunkt: Museumskasse Altenburg, Schlosspark

- ◆ **14:00 Uhr** Schlossparkführung, Treffpunkt: Museumskasse Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg
- ◆ **16:00 Uhr** Orgelkonzert, Organist: Philipp Göbel, Altenburg, Brüderkirche
- ◆ **19:30 Uhr** "Bachart" mit Steven Taylor, Ponitz, Renaissanceschloss
- ◆ **17. Oktober 2010**
- ◆ **11:00 Uhr** Theaterfrühstück - Die Faust-Symphonie (Balett), Altenburg, Theater
- ◆ **13:00 Uhr** Fahrtag der Kohlebahn, Meuselwitz, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **14:00 Uhr** Wir haben gute Karten - Spiele für Kinder, Sonntagsführung mit Renate Reinhold, Altenburg, Schloss- und Spielkartenmuseum
- ◆ **15:00 Uhr** Tim O' Shae & Friends irische Volksmusik, Treben, Rittergut, Breite Straße 2
- ◆ **19. Oktober 2010**
- ◆ **19:00 Uhr** Tafelspitzen: Lach dich satt - Kabarett Nörgelsäcke, Gößnitz, Dammstraße 3
- ◆ **20. Oktober 2010**
- ◆ **15:30 Uhr** Wir um Vier, Vereinigung der Theaterfreunde für Altenburg und Umkreis e. V., Altenburg, Ratskeller
- ◆ **19:00 Uhr** Die ältesten Fossilien Thüringens und ein Vergleich mit dem Kambrium Sardinien und Südchinas, Naturkundemuseum Altenburg, Mauritianum, Parkstraße 1
- ◆ **21. Oktober 2010**
- ◆ **18:00 Uhr** Theaterführung mit Frieder Krause "140 Jahre Theater Altenburg", Altenburg, Theater
- ◆ **22. Oktober 2010**
- ◆ **19:30 Uhr** "100 Jahre Aquarium Zoo Leipzig" Referent: Dieter Haas, Altenburg, "Zur Schweiz", Paditzer Straße 38
- ◆ **20:00 Uhr** Klaus Lenz Bigband, Altenburg, Music Hall, Johannesgraben 4
- ◆ **23. Oktober 2010**
- ◆ **14:00 Uhr** Schlossparkführung, Treffpunkt: Museumskasse Altenburg, Schlosspark

- ◆ **14:00 Uhr** Schlossparkführung, Treffpunkt: Museumskasse Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg
- ◆ **16:00 Uhr** Orgelkonzert, Organist: Philipp Göbel, Altenburg, Brüderkirche
- ◆ **19:30 Uhr** "Bachart" mit Steven Taylor, Ponitz, Renaissanceschloss
- ◆ **17. Oktober 2010**
- ◆ **11:00 Uhr** Theaterfrühstück - Die Faust-Symphonie (Balett), Altenburg, Theater
- ◆ **13:00 Uhr** Fahrtag der Kohlebahn, Meuselwitz, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **14:00 Uhr** Wir haben gute Karten - Spiele für Kinder, Sonntagsführung mit Renate Reinhold, Altenburg, Schloss- und Spielkartenmuseum
- ◆ **15:00 Uhr** Tim O' Shae & Friends irische Volksmusik, Treben, Rittergut, Breite Straße 2
- ◆ **19. Oktober 2010**
- ◆ **19:00 Uhr** Tafelspitzen: Lach dich satt - Kabarett Nörgelsäcke, Gößnitz, Dammstraße 3
- ◆ **20. Oktober 2010**
- ◆ **15:30 Uhr** Wir um Vier, Vereinigung der Theaterfreunde für Altenburg und Umkreis e. V., Altenburg, Ratskeller
- ◆ **19:00 Uhr** Die ältesten Fossilien Thüringens und ein Vergleich mit dem Kambrium Sardinien und Südchinas, Naturkundemuseum Altenburg, Mauritianum, Parkstraße 1
- ◆ **21. Oktober 2010**
- ◆ **18:00 Uhr** Theaterführung mit Frieder Krause "140 Jahre Theater Altenburg", Altenburg, Theater
- ◆ **22. Oktober 2010**
- ◆ **19:30 Uhr** "100 Jahre Aquarium Zoo Leipzig" Referent: Dieter Haas, Altenburg, "Zur Schweiz", Paditzer Straße 38
- ◆ **20:00 Uhr** Klaus Lenz Bigband, Altenburg, Music Hall, Johannesgraben 4
- ◆ **23. Oktober 2010**
- ◆ **14:00 Uhr** Schlossparkführung, Treffpunkt: Museumskasse Altenburg, Schlosspark

- ◆ **14:00 Uhr** Schlossparkführung, Treffpunkt: Museumskasse Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg
- ◆ **16:00 Uhr** Orgelkonzert, Organist: Philipp Göbel, Altenburg, Brüderkirche
- ◆ **19:30 Uhr** "Bachart" mit Steven Taylor, Ponitz, Renaissanceschloss
- ◆ **17. Oktober 2010**
- ◆ **11:00 Uhr** Theaterfrühstück - Die Faust-Symphonie (Balett), Altenburg, Theater
- ◆ **13:00 Uhr** Fahrtag der Kohlebahn, Meuselwitz, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **14:00 Uhr** Wir haben gute Karten - Spiele für Kinder, Sonntagsführung mit Renate Reinhold, Altenburg, Schloss- und Spielkartenmuseum
- ◆ **15:00 Uhr** Tim O' Shae & Friends irische Volksmusik, Treben, Rittergut, Breite Straße 2
- ◆ **19. Oktober 2010**
- ◆ **19:00 Uhr** Tafelspitzen: Lach dich satt - Kabarett Nörgelsäcke, Gößnitz, Dammstraße 3
- ◆ **20. Oktober 2010**
- ◆ **15:30 Uhr** Wir um Vier, Vereinigung der Theaterfreunde für Altenburg und Umkreis e. V., Altenburg, Ratskeller
- ◆ **19:00 Uhr** Die ältesten Fossilien Thüringens und ein Vergleich mit dem Kambrium Sardinien und Südchinas, Naturkundemuseum Altenburg, Mauritianum, Parkstraße 1
- ◆ **21. Oktober 2010**
- ◆ **18:00 Uhr** Theaterführung mit Frieder Krause "140 Jahre Theater Altenburg", Altenburg, Theater
- ◆ **22. Oktober 2010**
- ◆ **19:30 Uhr** "100 Jahre Aquarium Zoo Leipzig" Referent: Dieter Haas, Altenburg, "Zur Schweiz", Paditzer Straße 38
- ◆ **20:00 Uhr** Klaus Lenz Bigband, Altenburg, Music Hall, Johannesgraben 4
- ◆ **23. Oktober 2010**
- ◆ **14:00 Uhr** Schlossparkführung, Treffpunkt: Museumskasse Altenburg, Schlosspark

- ◆ **14:00 Uhr** Schlossparkführung, Treffpunkt: Museumskasse Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg
- ◆ **16:00 Uhr** Orgelkonzert, Organist: Philipp Göbel, Altenburg, Brüderkirche
- ◆ **19:30 Uhr** "Bachart" mit Steven Taylor, Ponitz, Renaissanceschloss
- ◆ **17. Oktober 2010**
- ◆ **11:00 Uhr** Theaterfrühstück - Die Faust-Symphonie (Balett), Altenburg, Theater
- ◆ **13:00 Uhr** Fahrtag der Kohlebahn, Meuselwitz, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **14:00 Uhr** Wir haben gute Karten - Spiele für Kinder, Sonntagsführung mit Renate Reinhold, Altenburg, Schloss- und Spielkartenmuseum
- ◆ **15:00 Uhr** Tim O' Shae & Friends irische Volksmusik, Treben, Rittergut, Breite Straße 2
- ◆ **19. Oktober 2010**
- ◆ **19:00 Uhr** Tafelspitzen: Lach dich satt - Kabarett Nörgelsäcke, Gößnitz, Dammstraße 3
- ◆ **20. Oktober 2010**
- ◆ **15:30 Uhr** Wir um Vier, Vereinigung der Theaterfreunde für Altenburg und Umkreis e. V., Altenburg, Ratskeller
- ◆ **19:00 Uhr** Die ältesten Fossilien Thüringens und ein Vergleich mit dem Kambrium Sardinien und Südchinas, Naturkundemuseum Altenburg, Mauritianum, Parkstraße 1
- ◆ **21. Oktober 2010**
- ◆ **18:00 Uhr** Theaterführung mit Frieder Krause "140 Jahre Theater Altenburg", Altenburg, Theater
- ◆ **22. Oktober 2010**
- ◆ **19:30 Uhr** "100 Jahre Aquarium Zoo Leipzig" Referent: Dieter Haas, Altenburg, "Zur Schweiz", Paditzer Straße 38
- ◆ **20:00 Uhr** Klaus Lenz Bigband, Altenburg, Music Hall, Johannesgraben 4
- ◆ **23. Oktober 2010**
- ◆ **14:00 Uhr** Schlossparkführung, Treffpunkt: Museumskasse Altenburg, Schlosspark

Stand: 21. September 2010

Tiere, Technik, Trubel - Original Altenburger Bauernmarkt am 2. Oktober

Altenburg. Am heutigen 2. Oktober geht es im Altenburger Stadtzentrum hoch her, denn es findet wieder ein großer Bauernmarkt statt. Wie in den Vorjahren locken in der Zeit von 9:00 bis 17:00 Uhr neben rund 50 Ständen mit herbstlichen Sortimenten aus der Region viele kurzweilige Angebote. Tiere, Technik und Trubel – auf dem Altenburger Bauernmarkt ist für jeden Geschmack etwas dabei. Gärtner und Direktvermarkter werden das Bild prägen. Ein Blickfang wird sicher auch die selbstfahrende Pflanzenschutzspritze, eine große Landmaschine, sein. Zudem sind alte Bekannte mit von der Partie, wie die Futterschroter und die Jagdhornbläser.



Die Angebote des Bauernmarktes locken auch im vorigen Jahr viele Besucher auf den Altenburger Markt.

Wie jedes Mal haben die Organisatoren an die jüngsten Besucher gedacht: In der Moritzstraße werden allerlei Tiere zu sehen sein, unter anderem Ziegen, Schafe, Schweine, Geflügel und auch Alpakas. Außerdem wird eine Kletterburg aus Stroh aufgebaut und das beliebte Ponyreiten sowie Kremser-



Auch für die jüngsten Besucher wird es Angebote geben.

Fahrten angeboten. In der Moritzstraße wird es erstmals eine Tierschau geben. Die Familie Rauschenbach präsentiert dort eine Färse (weibliches Rind). Dabei handelt es sich um ein prämiertes Tier, das vor dem Publikum am Halfter geführt und schaufertig gemacht wird. Die Vorführungen sind um 10, 12 und 14 Uhr. Wer am 2. Oktober zum Bauernmarkt kommt, sollte etwas Zeit haben. Erfahrungsgemäß strömen tausende Unternehmungslustige aus nah und fern in die Altstadt. Es hat sich längst jenseits der Stadtgrenzen herumgesprochen, dass sich ein Besuch des original Altenburger Bauernmarktes lohnt.

Christian Bettels, Stadtverwaltung Altenburg

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes

"Das Altenburger Land"

erscheint Samstag, 23. Oktober 2010

Redaktionsschluss: 12. Oktober 2010

Es können nur per e-Mail an den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit übermittelte Beiträge berücksichtigt werden (oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de).

Schalmeien ertönten unter dem Löbichauer Förderturm

Löbichau. In jüngster Zeit hat der Förderverein Altenburger Musikfestival auch künstlerische Veranstaltungen außerhalb der Stadtgrenzen in vielfältiger Weise unterstützt. Das sicherlich lauteste Beispiel hierfür war die Löbichauer Förderturmgaudi. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Sparkasse Altenburger Land veranstaltete man nun schon zum dritten Mal dieses kurzweilige Musikfest.



Am Samstag, dem 11. September 2010, war es dann soweit. Bei sommerlichen Temperaturen, blauem Himmel und der zuletzt so selten er-

schieneenen Sonne stand die neueste Auflage ganz allein unter den Tönen der Schalmeienmusik. 3 Kapellen unterhielten die zahlreichen Besucher 3 Stunden lang. Zuviel des Guten, mögen die Daheimgebliebenen denken.

Irrtum, werden die Dagewesenen dagegenhalten, besetzt doch jede Kapelle ihre eigene, für sie typische Nische. Der Vollmershainer Schalmeienverein, das Schalmeienorchester Ehrenhain und die Löbichauer Schalmeienkapelle sorgten in einem abwechslungsreichen und bunten Programm für beste Unterhaltung. So reichte die Spannbreite der Titel von Marschmusik bis Rock'n Roll, von Schlager bis Rock. Für jeden Geschmack war ein Leckerbissen dabei und die gute Stimmung im Festzelt machte Appetit auf mehr.

Schalmeienkapelle Löbichau e. V.

Werbung

Berufsbildungsmesse bot Schülern und Interessierten wieder vielfältige Möglichkeiten zur beruflichen Orientierung

Schmölln. Bereits zum 12. Mal, organisiert durch die Industrie- und Handelskammer Ostthüringen, fand am 09.09.2010 in der Ostthüringenhalle Schmölln die Berufsbildungsmesse „Berufe aktuell“ statt. Die hauptamtliche Beigeordnete des Landkreises, Christine Gräfe, die gemeinsam mit Bürgermeisterin Katrin Lorenz und Bundestagsabgeordneten Volkmar Vogel die Begrüßung vornahm, betonte dabei, dass sich der bestehende Fachkräftemangel in den nächsten Jahren weiter verstärken wird. „Politik, Wirtschaft, Schule und Eltern müssen gemeinsam an einem Strang ziehen, um junge Leute fit für die Zukunft zu machen und eine Berufsausbildung auf hohem Niveau zu erreichen“.

Rund 60 Aussteller aus dem Altenburger Land und angrenzenden Regionen informierten über 100 verschiedene Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten. Die Schülerinnen und Schüler aus den Regelschulen und Gymnasien des Landkreises sowie Interessierte hatten im Rahmen der Berufsbildungsmesse Gelegenheit, an den Informationsständen ihre Fragen zu stellen und Ausbildungsberufe bzw. Studiemöglichkeiten näher kennenlernen. Neben Unternehmen der Region waren auch die Kreishandwerkerschaft, Verbände, Fachhochschulen, Berufsakademien, Ausbildungsverbände, berufsbildende Schulen, Bildungseinrichtungen, Bundeswehr, Polizei,



Die hauptamtliche Beigeordnete des Landkreises, Christine Gräfe (rechts im Bild), erkundigt sich am Stand der DZA Druckerei zu Altenburg über das Profil des Unternehmens und Ausbildungsmöglichkeiten

die Bundesagentur für Arbeit und die IHK Ostthüringen vertreten. Erstmals mit dabei war die Deutsche Bahn, die den Beruf des Gleisbauers/Gleisbauerin vorgestellt hat. Auch die Käseerei Altenburger Land war auf der Bildungsmesse vertreten und stellt erstmals den neuen Beruf des Milchtechnologin vor. An den Ständen der Bundeswehr und des Kfz-Gewerbes zeigten vor allem die männlichen Besucher Interesse. Am Stand der Bundeswehr wurden vor allem Fragen zur Wehrpflicht und zum Ort der einzelnen Berufsausbil-

dung gestellt. Erstmals wurde auch über Berufe wie Pilot und Fluglotse informiert. Am Stand des Kfz-Gewerbes waren vor allem Informationen zu den Ausbildungsberufen des Automobilkaufmanns, des Mechanikers für Karosserieinstandhaltungstechnik oder des Kfz-Mechatronikers stark nachgefragt. Schon heute sollten sich Schüler, Eltern, Lehrer, aber auch Unternehmen, Behörden und Dienstleister die 13. Berufsbildungsmesse am 22. September 2011 in Schmölln vormerken.

SiMa



Am Stand der AOK informierte Elke Kraemer vor allem über den Beruf der Sozialversicherungsfachangestellten. Der 26-jährige Martin Grundig hat 8 Jahre bei der Bundeswehr gedient und schaute sich auf der Bildungsmesse nach Möglichkeiten für seine berufliche Zukunft um.



Hauptfeldwebel Steffen Rook (rechts) hatte am Stand der Bundeswehr jede Menge Fragen der interessierten jungen Leute zu beantworten, wie die von den 16-Jährigen Brian Hensel und Benjamin Schiller von der Regelschule Gößnitz.

Interessenverband für Berufsorientierung im Altenburger Land gegründet

Altenburg. Am 08. September 2010 fand im Landschaftssaal des Landratsamtes in Altenburg die Gründungsveranstaltung des „Interessenverbundes Berufsorientierung im Altenburger Land“ statt. Ziel des Interessenverbundes, kurz In.B.A.L. ist es, junge Leute frühzeitig und passgenau in Berufsorientierung zu bringen, ihre Vorstellungen zum Arbeitsleben mit dem Bedarf der Wirtschaft in Einklang zu bringen und gleichzeitig die Abbrecherquote zu senken. Die Idee zu diesem Verbund entstand bei zwei Treffen des Schmöllner Bildungstammtisches im vergangenen Jahr.

„Seit Jahren bekommen wir immer wieder aus der Wirtschaft das Signal, dass es an qualifizierten Schülern fehlt. Und genau hier müssen wir ansetzen und die jungen Leute für die Berufsausbildung befähigen und motivieren. Dabei müssen wir genau schauen, wo liegen ihre Stärken und Schwächen“, sagte Landrat Sieghard Ryzewski anlässlich der Gründungsveranstaltung. Die Rahmenvereinbarung des Verbundes wurde neben dem Landratsamt Altenburger Land auch von der Stadt Altenburg, der Agentur für Arbeit, dem Staatlichen Schulamt, der Industrie- und Handelskammer Ostthüringen, der Handwerkskammer Ostthüringen, regionalen Bildungs- und Beschäftigungsträgern, dem Jugendberufshilfe e. V., dem Wissenschafts- und Transfercenter Altenburger Land e. V. sowie Schüler- und Elternvertretern aus dem Altenburger Land unterzeichnet.



Die Steuergruppe bedankt sich bei dem Altenburger Unternehmen Graupunkt Medienservice für die kostenfreie Gestaltung der Logo-Entwicklung

Anerkennende Worte für diesen Verbund gab es auch von Seiten des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und

Jugend. „Das Altenburger Land setzt damit ein gutes Beispiel für die Zusammenarbeit von Trägern und Institutionen in der Region. Abstimmung und Kooperation zwischen Trägern und die Formulierung einer gemeinsamen Leitlinie ist – leider – keine Selbstverständlichkeit“, so das Ministerium in einem Schreiben. Lobende Worte von Seiten des Thüringer Kultusministeriums überbrachte Dr. Bodo Krug. „Das Vorhaben zeugt von einer neuen Lernkultur und der Wertschätzung der Kinder- und Jugendlichen und ist beispielgebend auch für andere Regionen im Freistaat“.

Die Umsetzungsphase beginnt mit der Erarbeitung eines Handlungsleitfadens. Dieser soll allen im Interessenverbund vertretenen Akteuren helfen, effektiv und gemeinsam Berufsorientierung zu koordinieren. Darin enthalten sind Informationen zur Berufswegplanung, Dokumentationen von Berufsorientierungsmaßnahmen und Orientierungshilfen zur Berufswahlfindung. Mit Beginn des Schuljahres 2011/2012 wird damit die aktive Unterstützung der Schülerinnen und Schüler bzw. Jugendlichen für eine optimale Berufsorientierung angestrebt.

Text und Foto: SiMa



Die Wirtschaftsförderung des Landkreises öffnet Unternehmen oftmals auch die kleinen Türen

Altenburg. Was macht ein Wirtschaftsförderer im Landkreis? – die meisten Bürgerinnen und Bürger würden darauf sicherlich antworten: Er soll Investoren ins Altenburger Land holen. Vom Grundsatz her ist das richtig, doch Wirtschaftsförderung ist weit aus mehr, als nur Unternehmensansiedlung. Im Landratsamt Altenburger Land wird diese Arbeit von Wolfram Schlegel verrichtet.

Er ist gern im Landkreis als Wirtschaftsförderer unterwegs und sieht in der Ansiedlung neuer Unternehmen eine zweigeteilte Aufgabe, da der Landkreis selbst über keine eigenen Gewerbeflächen verfügt. „Jeder Firmenneubau und jede Firmenerweiterung findet auf Flächen statt, die entweder den Städten und Gemeinden im Altenburger Land oder dem Land Thüringen gehören. Signalisiert ein Investor Interesse, dann schauen wir, wo die Rahmenbedingungen für dieses Vorhaben am besten gegeben sind. Hierfür ist eine gute Zusammenarbeit mit den einzelnen Kommunen unabweisbar-



Wirtschaftsförderer Wolfram Schlegel (rechts) informiert sich während eines Firmenbesuches über die Produktpalette der Fräger Antriebstechnik Altenburg GmbH

re Voraussetzung“, sagte Wolfram Schlegel.

Sehr wichtig ist die Betreuung der ansässigen Firmen. Allein seit Anfang 2009 wurden über das Lotsendienstprojekt des Landkreises konkrete Unternehmenserweiterungen für mehr als 16 Millionen Euro betreut. Viele der Vorhaben wurden durch das Team der Wirtschaftsförderung des Landkreises begleitet. „Verglichen mit den ersten Jahren nach der Wende hat die Pflege bestehender Unternehmen heute ein viel größeres Gewicht“, betont Wolfram Schlegel.

Insgesamt gibt es über 1.000 Firmen im Altenburger Land, diese reichen von mittelständischen Unternehmen bis zu den kleinen Handwerksbetrieben oder 1-Mann-Betrieben. Besonders wichtig für den Wirtschaftsförderer sind

die Gespräche mit diesen Chefs. Über 30 Firmen haben er bzw. seine Mitarbeiter in diesem Jahr schon besucht. Doch egal ob Großinvestor, Firmenerweiterung oder 1-Mann-Betrieb, dass Team um Wolfram Schlegel ist für alle Firmen im Landkreis ein Ansprechpartner. „Wirtschaftsförderung heißt für uns, den Unternehmen auch mal die kleinen Türen zu öffnen“, so Wolfram Schlegel. So ist das Team der Wirtschaftsförderung behilflich, wenn es um Fragen der Finanzierung, zu Fördermitteln oder einfach nur um eine Kontaktvermittlung geht.

Darüber hinaus haben sich in den letzten Jahren auch neue Aufgabenfelder ergeben. Dazu gehört die Isterfassung der schnellen Internetversorgung im Landkreis genauso wie die Wachstumsinitiative vom Land Thüringen. Bei Letzterem wurden die Projektvorschläge des Landkreises sowie der Städte und Gemeinden von der Wirtschaftsförderung aufbereitet und zusammengefasst. Auch das Thema Bioener-

gie gewinnt langfristig immer mehr an Bedeutung. Hier gilt es in den nächsten Jahren, Interessierten vor allem bei der Projektförderung behilflich zu sein. Im Bereich des Tourismus zählt die Beschilderung der Radwege und die Mitarbeit im Fremdenverkehrsverband zu den größten Aufgaben.

Wirtschaftsförderer Wolfram Schlegel vertritt zudem den Landkreis wenn es um Fördermittel für Dorferneuerung und ländlichen Wegbau für Kommunen über den FEAL – „Verein zur Förderung und Entwicklung des Altenburger Landes“ geht.

Dennoch - große Werbekampagnen oder Messeauftritte, die mögliche Investoren in den Landkreis locken sollen, können vom Fachdienst aufgrund des äußerst knapp bemessenen Geldbudgets kaum realisiert werden. Lediglich die Grüne Woche in Berlin hat sich in den letzten Jahren zu einer guten Tradition auch mit Unterstützung der regionalen Unternehmen entwickelt.

SiMa